

## Bildungsdebatte: Die Lehre darf kein „Stiefkind“ mehr sein!

Sonja Zwazl und Bayerns Heinrich Traublinger zur Lehrausbildung. Seiten 4 - 5



### Konsolidierungspaket geschnürt

Nähere Infos finden Sie auf Seite 7.

#### **Kommentar:**

**Bürokratie kostet  
NÖs Betriebe  
rund 1 Milliarde  
Euro im Jahr**

Seite 3

#### **Österreich:**

**Debatte um  
Überstunden:  
Unsere Betriebe  
punkten**

Seite 6

#### **Interview:**

**Martin Glatz:  
Österreich hat  
in Japan beste  
Chancen**

Seite 10

#### **Top-Tipps**

**.. zur thermischen  
Sanierung von  
Betriebsgebäu-  
den im Internet**

Seite 11

# Magazin

## Ausgezeichnet:

### Ortner: Umweltzeichen für Kachelofen

Die ORTNER GmbH wurde vom Lebensministerium für die neuen emissions- und staubarmen Grundöfen mit dem „Österreichischen Umweltzeichen“ für höchste Qualitätsstandards, umweltfreundliches und nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet.

„Es ist uns wichtig, ein Zeichen zu setzen, dass mit einem modernen Kachelofen effizient und krisensicher gesunde Wärme bereitgestellt werden kann. Als erster mit dem Umweltzeichen ausgezeichnete Hersteller von Kachelofenheizeinsätzen möchten wir einen Beitrag zur Energiewende leisten“, so Geschäftsführer Manfred Huber, im Bild mit WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Das Unternehmen beschäftigt sich seit der Gründung im Jahr 1983 mit der Entwicklung und Produktion von neuen Technologien für den Kachelofen. Ausgehend von einem revolutionären Versetzmörtel, dem Haftmörtel, wurde die Produktpalette konti-



nuierlich ausgebaut, sodass man mittlerweile über ein breites Produktsortiment verfügt, in dem der Kachelofen mit System eine besondere Stellung einnimmt. Das Unternehmen aus Loosdorf, seit 2008 im Besitz der Schmid Industrie Holding (SIH), hat eine Exportquote von über 60%.

## Im NÖWI-“Facebook“

### Ausgezeichnete „App“ aus Retz

**Eva Maria Himmelbauer** (li), JW-Obfrau des Bezirks Hollabrunn, kann stolz sein auf den Familienbetrieb, in dem sie mitarbeitet.

Das Retzer Unternehmen EDV Himmelbauer holte sich beim Mobile Award Austria, der im Rahmen des E-Days vergeben worden ist, den Kategorie-Sieg in der Kategorie „Business Solution & m-Government“.

Die Retzer IT & Netzwerk-Experten – im Bild Tochter Eva Maria mit ihrem Vater Josef Himmelbauer – haben das Monitoring-Tool „mobileSystemManager“ entwickelt. Damit ist die Überwachung und Verwaltung externer Systeme via Dashboard, Web-Interface, iPhone, iPad, Android oder Windows Phone 7 Smartphones möglich.

Der Mobile Award sucht österreichweit aus der Flut mobiler Anwendungen die besten Angebote heraus. Insgesamt gab es fast 180 Einreichungen.

[www.mobilesystemmanager.com](http://www.mobilesystemmanager.com)



Foto: www.leadersnet.at

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

Thema				Branchen	
„Stiefkind“ Lehre	4/5	Japan: Chancen im Wiederaufbau	9	Finanzierung - Förderung	14
<b>Österreich</b>		<b>Niederösterreich</b>		Seminar: Grenzen überwinden	16
5-Punkte-Programm für Frauen	6	Helios	10	Unternehmerinnenkongress	16
Debatte um Überstunden	6	Top-Lösungen fürs Sanieren	11	Serie „Ausschreibungen“ (8)	17
5-Punkte-Programm für Frauen	7	<b>Service</b>		Helios	17
<b>International</b>		Exporte in die Schweiz	12	Verbraucherpreisindex	18
Exportförderung	8	Exportgeschäfte optimieren	12	Nachfolgebörse	18
		NDU: Praxisseminar	12	Zollwertkurse	20
		Serie „Vitale Betriebe“ (2)	14	<b>Termine</b>	20
				<b>Buntgemischt</b>	31
				Gewerbe & Handwerk, Handel	21
				Bank & Versicherung	23
				Tourismus & Freizeit	24
				Transport & Verkehr	25
				<b>Bezirke</b>	26
				<b>Kleiner Anzeiger</b>	30



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at) Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2011: Druckauflage 80.221. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHL DER WOCHE

-1,4%

Der Absatz des Einzelhandels in Österreich ist im Jänner 2012 laut Schätzungen des statistischen Amtes der EU – Eurostat – im Jahresvergleich um 1,4 Prozent gesunken. In der gesamten EU stieg der Einzelhandels-Absatz in diesem Zeitraum jedoch um 0,4 Prozent an; im Nicht-Nahrungsmittelsektor sogar um 2,1 Prozent.

KOMMENTAR

## Bürokratie kostet Niederösterreichs Betriebe rund eine Milliarde Euro im Jahr

Das Problem betrifft Betriebe aller Größen und sämtlicher Branchen, vom EPU bis zum Großbetrieb: Papierkram, Papierkram, Papierkram...

Gerade Unternehmerinnen und Unternehmer von kleineren Betrieben sind davon oft besonders belastet: Da kümmert man sich tagsüber um seine Kundinnen und Kunden – und in der Nacht oder am Sonntag sitzt man am Schreibtisch, um die Fülle an Meldeverpflichtungen und sonstigen bürokratischen Vorschriften zu erfüllen. Das geht an die Substanz – nicht nur physisch für die

Wirtschaftstreibenden, sondern natürlich für die gesamten Betriebe und die ganze Volkswirtschaft. Walter Bornett, der Direktor der KMU Forschung Austria, schätzt, dass die Bürokratiekosten der niederösterreichischen Unternehmen bei einer satten Milliarde Euro im Jahr liegen.

Verwaltungsreform muss folglich auch heißen, dafür zu sorgen, dass diese bürokratischen Verpflichtungen für unsere Betriebe nicht nur nicht noch weiter ausufern, sondern durchforstet und möglichst gestrafft werden. Das ist ein Sparpaket, das die Wirt-

schaft sogar belebt. Und zugleich auch ein Impuls für ein anderes Thema, das derzeit in aller Munde ist: Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie! Denn Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich am Abend oder in der Nacht weniger mit Papierkram beschäftigen müssen, haben einfach mehr Zeit für die Menschen, die ihnen wichtig sind...



### Wirtschaft Niederösterreich

#### Brauerei Zwettl investiert wieder kräftig

Die Brauerei Zwettl will heuer am Standort im Waldviertel 8,1 Millionen Euro investieren.

Das in fünfter Generation von der Brauerei-Familie Schwarz geführte Unternehmen erzielte im vergangenen Jahr einen Ausstoß von 193.000 Hektolitern Bier. Das entspricht einem Plus von 3,4 Prozent, heißt es in einer Info aus dem Unternehmen.

Zwettler legte 2011 vor allem in Wien stark zu. Dieser „Exportmarkt“ sei um zwölf Prozent gewachsen. In NÖ hält die Brauerei einen Marktanteil von rund zehn Prozent.

Bei der bevorstehenden Investition geht es um die Neuanschaffung wesentlicher Anlagenteile

und die Vorbereitung auf eine künftige Limonaden-Produktion.

Die neuen Anlagen sollen den Energie- und Wasserverbrauch sowie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren. Die Inbetriebnahme ist für April 2013 vorgesehen.



Foto: Zwettler Bier

#### Umsatz-Rekord für Würth-Österreich

Der Komplettanbieter für Befestigungstechnik mit Österreich-Standort in Böhmeimkirchen konnte 2011 seinen Umsatz um 9,7 Prozent steigern und damit einen Rekord von 157 Mio. Euro verbuchen. Würth wurde dieser Tage übrigens auch als „Leitbetrieb“ ausgezeichnet.

Der Personalstand wurde um rund 50 auf über 750 Mitarbeiter aufgestockt, so Geschäftsführer Alfred Wurmbbrand.

Für 2012 ist die Eröffnung von mindestens sechs weiteren Kundenzentren geplant. Somit wird Würth-Österreich Ende 2012 an 38 Standorten erreichbar sein.

### Wirtschaft international

#### EU-Bürger bleiben reisefreudig

BRÜSSEL (apa) - Der Tourismus dürfte 2012 die Wirtschaft wieder ankurbeln. Nach einer von der EU-Kommission veröffentlichten Eurobarometer-Blitzumfrage wollen mehr als 80 Prozent der EU-Bürger im laufenden Jahr wieder verreisen - 2011 waren es 72 Prozent.

Dabei stehen bei den Erwartungen für 2012 die Dänen und Finnen mit 89 Prozent bei angekündigten Kurzreisen oder längeren Urlaubsaufenthalten an der Spitze, gefolgt von Deutschen (87) und Österreichern (86). Schlusslicht sind die Malteser, wo nur 45 Prozent ihr Land reisemäßig verlassen wollen.

Für 2012 liegt wiederum Spanien als beliebteste Reisedestination in der EU mit 10 Prozent an der Spitze, gefolgt von Italien (7), Frankreich (6), Griechenland (4), sowie Österreich, Großbritannien und Deutschland (je 3).

#### Schweiz: Kein längerer Urlaub

BERN (apa) - Mit einem Zwei-Drittel-Anteil stimmten die Schweizer bei einer Volksabstimmung gegen die Initiative der Gewerkschaften für sechs Ferienvochen.

Arbeitgeber und bürgerliche Parteien feiern das Volks-Nein zur Ferieninitiative als „weitsichtigen“ Entscheid.

Die unterlegenen Gewerkschaften wollen den Arbeitgebern nun bei Verhandlungen auf Sozialpartnerebene mehr Erholungszeit abringen.



# Thema



„Akademiker als Taxifahrer lassen die Sinnhaftigkeit einer Uni-Ausbildung um jeden Preis berechtigterweise in Zweifel ziehen...“

Heinrich Traublinger, Präsident der Handwerkskammer für München & Oberbayern

## Bildung: Die Lehre darf kein „Stiefkind“ bleiben!

„Bildungsgipfel“ der anderen Art: Beim Treffen zwischen dem Präsidenten der Handwerkskammer für München und Oberbayern, Heinrich Traublinger, und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl wurde dem Thema Lehre besonderes Augenmerk geschenkt.

„Hier ist ein gesellschaftliches Umdenken notwendig“, waren sich Zwazl und Traublinger einig. Sowohl in punkto Karriere als auch bei den Verdienstchancen hätte die Lehre dem Abitur bzw. der Matura längst den Rang abgelaufen.

### Jeder 5. Abiturient absolviert in Deutschland eine Lehre

Wenn in München Taxifahrer mit akademischem Abschluss zum Stadtbild gehörten, dann sei wohl die Sinnhaftigkeit eines universitären Bildungsweges um jeden Preis berechtigterweise in Zweifel zu ziehen, so Traublinger.

Obwohl das System der Lehrlingsausbildung in Österreich und Deutschland durchaus ähnlich aufgebaut ist, gibt es doch bemerkenswerte Unterschiede.

So entscheiden sich bei unseren Nachbarn schon über 17 Prozent (!) der jungen Erwachsenen, nachdem sie die Hochschulreife erlangt haben, für eine Lehrlingsausbildung. Mit anderen Worten: Bereits jede/r fünfte Abiturient/in absolviert in Deutschland eine Lehre!

Eine bemerkenswerte Entwicklung, welche auch in Österreich nicht nur zu denken geben sollte, sondern auch gefördert werden sollte. Denn, so Zwazl und Traublinger, die Vorstellungen der meisten Eltern stünden noch immer

nicht mit der Realität in Einklang. Diese Eltern gelte es vor allem davon zu überzeugen, „dass das Abitur nicht die alleinseligmachende Ausbildung ist“.

Die Lehrausbildung an sich stehe außer Zweifel, betont Zwazl und führt zur Untermauerung ihrer Aussage eine in Niederösterreich gemachte Lehrlings-Umfrage ins Treffen. Das Votum der Betroffenen fällt eindeutig aus: „95 Prozent sind mit dem Lehrberuf zufrieden!“

### „Der Sager, dass wir mehr Meister statt Master brauchen, hat sich schon durchgesetzt!“

Zwazl sieht dieses Ergebnis auch als weiteren Ansporn für die vielfältigen Bemühungen der Wirtschaftskammer, das Ansehen der Lehre in der Öffentlichkeit zu steigern: „Immerhin. Unser Sager, dass wir mehr Meister statt Master brauchen, hat sich

schon durchgesetzt. Der ist schon mehrfach übernommen worden“, schmunzelt die Präsidentin.

### Direkter Uni-Zugang für Meister

Mit noch einem bildungspolitischen Spezifikum hat der Freistaat Bayern von sich reden gemacht. So kann jedermann/frau im Freistaat mit der Meisterprüfung ohne Umwege und mit freier Studienwahl an die Uni gehen. Zwazl will dieses Modell nun auch für Österreich prüfen.

„Meister müssen sich hinter universitären Mastern ohnehin nicht verstecken“, so Zwazl. „Da liegt es doch nahe, Meistern mit ihrer großen Berufserfahrung und ihrer durch die Meisterprüfung erwiesenen Bildungsbereitschaft auch in Österreich einen direkten Uni-Zugang zu ermöglichen. Das wäre auch ein ganz wichtiger Anreiz für Junge und damit zur weiteren Attraktivierung der Lehre.“



Fotos: Andreas Kraus (3)

Bildung – vielschichtig: Bayerns Heinrich Traublinger und Sonja Zwazl im Gespräch mit dem Rektor der New Design Universität, Stephan Schmidt-Wulffen (re). [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

### DIE „TOP TEN“ DER AUSBILDUNGSBERUFE

Knapp 50 Prozent aller Lehrlinge drängen derzeit in 10 – von insgesamt rund 200 – Lehrberufe.

#### Die „Top-Ten“-Berufe

1. Einzelhandel	13,2 Prozent
2. Kraftfahrzeugtechnik	7,4 Prozent
3. Installations- und Gebäudetechnik	4,5 Prozent
4. Elektrotechnik	4,1 Prozent
5. Tischlerei	3,8 Prozent
6. Friseur/in (Stylist/in)	3,6 Prozent
7. Gastronomiefach	3,4 Prozent
8. Koch/Köchin	3,3 Prozent
9. Maurer/Maurerin	3,1 Prozent
10. Maler/Anstreicher/in	2,6 Prozent



„Es liegt nahe, Meistern mit ihrer großen Erfahrung und ihrer durch die Meisterprüfung erwiesenen Bildungsbereitschaft einen direkten Uni-Zugang zu ermöglichen.“

Sonja Zwagl, Präsidentin der WKNÖ

Lehrling der Elektrotechnik/Elektronik bei der Ausbildung.

Fotos: WKNÖ/Sparte Gewerbe (2)



Heinrich Traublinger, Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, interessierte sich bei seinem Besuch der Wirtschaftskammer Niederösterreich auch für die Angebote und die Arbeitsweise des WIFI-Berufsinformationszentrums.

Im Bild v.l. WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Heinrich Traublinger, WIFI-BIZ-Leiterin Sabine Wunderl (sitzend) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl. Nähere Infos zu den Angeboten des WIFI-Berufsinformationszentrums unter [www.wifi-biz.at](http://www.wifi-biz.at)

## 19.407 LEHRLINGE IN NÖS BETRIEBEN

- ▶ Im Vorjahr haben mehr junge Menschen eine Lehre in einem niederösterreichischen Betrieb begonnen als im Jahr davor. Das zeigt die nun vorliegende offizielle Lehrlingsstatistik für das Jahr 2011. Demnach finden sich in den Betrieben genau 5.146 Lehrlinge im ersten Lehrjahr. Das ist ein Plus von 1,6 Prozent und „ein gutes Signal für die Zukunft“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl.
- ▶ „An insgesamt 6.729 Betriebsstandorten in NÖ erhalten junge Menschen mit der Lehre eine attraktive und besonders zukunftssichere Ausbildung.“
- ▶ Die Gesamtzahl der Lehrlinge beträgt 19.407 (- 2 %). Hier schlagen noch die verringerten Aufnahmen in der Zeit nach der Finanzkrise sowie ein Rückgang der Lehrlinge im Gastronomiebereich durch, für den sich viel zu wenig gut geeignete Jugendliche interessieren. „Niederösterreichs Gastronomie sucht dringend Lehrlinge“, so Zwagl.
- ▶ Die Zahl der männlichen Lehrlinge in NÖ beträgt 13.750 – das sind um 2,6 % weniger als im Vorjahr.
- ▶ Die Zahl der weiblichen Lehrlinge liegt bei 5.667, das sind um 0,8 % weniger als im Jahr davor.



Schönheitsberufe stehen bei den jungen Damen nach wie vor hoch im Kurs.



# Österreich

## Debatte um Überstunden: Österreichs Betriebe punkten mit hoher Arbeitsqualität

**Österreichs Betriebe punkten mit hoher Arbeitsqualität. Das bezieht sich auch auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter mit ihrer Arbeitszeit.**

Laut „Working Condition Survey“ ist Österreich in Sachen Arbeitsqualität in vielen Bereichen im europäischen Spitzenfeld zu finden. So entsprechen für 62,9 Prozent der österreichischen Arbeitnehmer ihre faktischen Arbeitszeiten exakt auch ihren Wunscharbeitszeiten. Damit liegt unser Land um 13,9 Prozent über dem Schnitt der EU27 und lässt auch skandinavische „Vorbildländer“ hinter sich. In Österreich wird zudem weniger an Wochenenden als in den anderen EU-Ländern gearbeitet.

Diese Fakten gilt es zu beachten, wenn von AK-Seite regelmäßig eine Diskussion über unbezahlte

Überstunden sind meist von den Arbeitnehmern gewünscht.

Fotos: WKÖ



Überstunden und schlechte Arbeitsbedingungen in Österreichs Betrieben angezettelt wird. Hier versuchen Arbeitnehmervertreter unsere Unternehmen anzuschwärzen und schlechte Stim-

mung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu schüren. Martin Gleitsmann, Leiter der sozialpolitischen Abteilung der WKÖ, stellt klar: „Überstunden sind meist von den Arbeitnehmern

gewünscht und weniger eine unbedingte betriebliche Notwendigkeit des Arbeitgebers. Denn für den Arbeitgeber sind Überstunden teuer: Der in Österreich vorgesehene Überstundenzuschlag von bis zu 100 Prozent ist im internationalen Vergleich sehr hoch. Üblich sind im Europa-Vergleich circa 25 Prozent“.

Überstunden seien für den Arbeitnehmer aber nicht nur aufgrund des hohen Zuschlags lukrativ, sondern auch aufgrund der Steuerbefreiung. Somit fördere der Gesetzgeber Überstunden. Hinzu komme, dass der Mehrarbeitszuschlag für Teilzeitbeschäftigte von 25 Prozent in Europa „einzigartig“ sei.

Gleitsmann: „Die von der AK ausgewiesene Summe an nicht bezahlten Überstunden ist äußerst fraglich. Denn vielfach werden Überstunden pauschal abgegolten.“ ■

## 5 Punkte-Forderungsprogramm für Frauen

**Die Wirtschaft hat ein 5 Punkte umfassendes Forderungsprogramm an die Politik zusammengestellt, um die Gleichstellung von Frauen voranzutreiben.**

WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser und Adelheid Fürntrath-Moretti, Bundesvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“, haben die Forderungen anlässlich des Frauentages vorgelegt.

**1. Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes insbesondere für Unter-3-Jährige:** Wir brauchen ein flächendeckendes, qualitativ hochwertiges Kinderbetreuungs-

netz. Gerade Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen und Frauen in Führungspositionen haben keine 9-to-5-Jobs.

**2. Ausweitung der steuerlichen Absetzbarkeit für Kin-**



Adelheid Fürntrath-Moretti

**derbetreuungskosten:** Auch für Kinder ab 11 Jahren sollen alle Aufwendungen für Betreuungs- und Haushaltshilfen steuerlich

geltend gemacht werden können.

**3. Raschere Anhebung des Frauen-Pensionsantrittsalters:** Eine Angleichung des Antrittsalters für beide Geschlechter ist nach derzeitigem Fahrplan erst im Jahr 2033 erreicht. Das muss rascher gehen, damit berufstätige Frauen bei den Pensionsansprüchen besser gestellt werden.

**4. Erhöhung des Wochengeldes für Unternehmerinnen:** Die Wirtschaft fordert eine Gleichstellung mit Unselbständigen und somit 50 Euro Wochengeld auch für Unternehmerinnen (derzeit 26,97 Euro pro Tag).

**5. Absenkung der gesetzlichen Mindestbeitragsgrundlage in der SVA:** Gerade selbständige

Frauen in Teilzeit – vor allem EPU – sind vom Einfrieren der Mindestbeitragsgrundlage in der gewerblichen Sozialversicherung massiv betroffen. Frauen, die öfter als Männer auch als



Anna Maria Hochhauser

Selbstständige Teilzeit arbeiten, würde die Absenkung der Mindestbeitragsgrundlage bei den SV-Beiträgen spürbar entlasten. ■



ZITAT DER WOCHE

„Österreichs Unternehmen erwarten Struktur-reformen. Sonst brauchen wir in zwei Jahren wieder ein Sparpaket.“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl

## Konsolidierungspaket geschnürt: Die Stimme der Wirtschaft wurde gehört!

Die Bundesregierung hat das Konsolidierungspaket auf Schiene gebracht. Bei der Konkretisierung ist es der Wirtschaft in vielen Punkten gelungen, Widersinnigkeiten zu entschärfen und Verbesserungen für Betriebe zu erreichen. 20 von 24 Steuerideen von Arbeiterkammer und ÖGB konnten abgewehrt werden.

Ein wichtiger Erfolg: Die Einführung eines Krankengeldes für EPU und Kleinunternehmen. Koalitionsintern wurde vereinbart, dass ein Vorschlag zur Umsetzung bis Juni 2012 von der Regierung einzubringen ist. Das Krankengeld ist ein „wichtiger Meilenstein im Ausbau der sozialen Absicherung von Österreichs Kleinunternehmern und beseitigt Ungleichheiten“, betont Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung für Sozialpolitik in der WKÖ.

Im Gegensatz zu unselbstständig Beschäftigten, die im Krankheitsfall durch Entgeltfortzahlung und Krankengeld abgesichert sind, gibt es für Unternehmer bisher nur die Möglichkeit einer freiwilligen Zusatzversicherung zur Abdeckung ihres Verdienstentgangs. Die WKÖ tritt hier seit längerem für eine Gleichstellung der Unternehmer ein. Insbesondere Ein-Personen-Unternehmen mit kleinen Einkommen würden davon profitieren. Die Kosten des Krankengeldes für Unternehmer sollen von der AUVA getragen werden. Details müssen noch ausgehandelt werden.

### Auftragsforschung: Deckelung gehoben

Eine weitere wichtige Verbesserung: Die Anhebung der Deckelung bei der Auftragsforschung. In Zukunft kann ein Volumen von bis zu 1 Million Euro für anrechenbare Aufwendungen im Zuge der Forschungsprämie geltend

gemacht werden (bisher 100.000 Euro). Das betrifft Ausgaben für die Auftragsforschung. Profitieren werden davon vor allem KMU, die nicht über eine eigene Forschungseinrichtung oder eigene Mitarbeiter in diesem Bereich verfügen.

Bei den Förderungen sollen durch klare Zuständigkeiten von Bund, Ländern und Gemeinden Doppelgleisigkeiten künftig vermieden werden.

Entschärfungen hat die Wirtschaft auch bei der sogenannten Auflösungsabgabe von 110 Euro bei Kündigungen (Erweiterung auf sechs Monate) und bei privaten Grundstücksverkäufen erreicht: Hier war zunächst neben der 25%-igen Besteuerung von Einkünften aus Grundstücksveräußerungen auch eine Besteuerung bei einer Gewinnrealisierung durch Entnahme vorgesehen. Die Wirtschaft konnte erreichen, dass die 25%-ige Besteuerung nur mehr im Falle der Veräußerung eines im Anlagevermögen befindlichen Grundstückes fällig wird.

### Belastungen von 4,5 Milliarden abgewehrt

Nicht enthalten sind im Konsolidierungspaket dank der Abwehr von Wirtschaftsseite diverse Verschlechterungen der Rahmenbedingungen für Unternehmer, standortschädigende Maßnahmen und Kürzungen bei Zukunftsinvestitionen.

Von einer KöSt-Erhöhung war



Vor allem für EPU bringt das Krankengeld Entlastung.

Foto: WKÖ

von Seiten Arbeiterkammer und ÖGB ebenso die Rede wie von Erbschafts-, Schenkungs- und Vermögenssteuern. Zudem hätten Arbeitgeber eine Sondersteuer auf Überstunden zahlen sollen. Insgesamt hätten die Pläne der Arbeitnehmerseite eine Belastungslawine von bis zu 4,5 Milliarden Euro ausgelöst.

Mit dem nun geschnürten Maßnahmenpaket wurde ein er-

ster Schritt in Richtung eines gesunden Staatshaushaltes gesetzt – weitere müssen jedoch folgen. „Die Wirtschaft trägt das Konsolidierungspaket der Bundesregierung mit, wir leisten unseren Beitrag. Gleichzeitig aber bleiben wir bei unserer Forderung nach Struktur-reformen und Neuerungen, damit wir in Zukunft keine neuen Steuern mehr haben“, betont WKÖ-Präsident Leitl. ■



# International

## EXPORT-SPLITTER

### Schwerpunkte und Veranstaltungen

#### ...für Investoren und (Neu) Exporteure

**Russland:** Wirtschaftsmision nach Jaroslavl, Wladimir und Kostroma, 15.4.-20.4.2012

**Malta:** Marktsondierungsreise mit Bundespräsident Heinz Fischer, Malta, 24.4.-26.4.2012

#### ...für branchenspezifisch Interessierte

**Türkei:** Expomed 2012, Int. Fachmesse für Gesundheit und Medizintechnik, Istanbul, 12.4.-15.4.2012

**Deutschland:** FAKUMA 2012, AWO-Gruppenausstellung auf der int. Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, Friedrichshafen, 16.10.-20.10.2012

#### ...für Fernmärkte

**USA:** AWO-Forum „Going to America 2012 - Geschäfte machen und Investieren in den USA“. Linz, 27.2. / Graz, 28.3. / Wien, 29.3. und 23.5.2012

**Brasilien:** Marktsondierungsreise „Automotivsektor“ zum größten Autoerzeuger der südlichen Halbkugel, Sao Paulo und Rio de Janeiro, 11.4.-13.4.2012

**Kanada:** Jahreskongress der CWSAA, AWO-Katalogausstellung auf der Messe im Rahmen des Schigebietskongresses, Kelowna, 2.5.-3.5.2012



Die AWO begleitet alle österreichischen Unternehmen auf ihrem Weg in neue Märkte.

Foto: WKÖ

## Holen Sie sich jetzt Ihre Export-Förderung

**Egal ob Nachbarschafts- oder Überseemärkte: Die Exportoffensive go-international macht ein geschäftliches Engagement im Ausland attraktiver**

„In Hinblick auf die Herausforderungen im Außenhandel haben wir unser Serviceprogramm mit Hilfe der Exportoffensive go-international – von Wirtschaftsministerium und WKÖ – ausgebaut“, betont Walter Koren, Leiter der Außenwirtschaft Österreich (AWO). So werden Unternehmen etwa mit Förderungen, Veranstaltungen, Kongressen und Messen in neue Auslandsmärkte begleitet, wobei neben den Nachbarmärkten ein starker Fokus auf Wachstumsregionen liegt.

go-international greift allen exportorientierten Unternehmen beim Schritt in Fernmärkte mit einer Kofinanzierung der Markteintrittskosten unter die Arme. Ein Exportscheck für Fernmärkte

soll motivieren, Internationalisierungsschritte in einen neuen Markt außerhalb Europas gezielt zu setzen. Kofinanziert werden 50% der direkten Markteintrittskosten für „new to market“-Unternehmen (max. 10.000 Euro).

### Export-Angels

Aber auch die ersten Schritte im Auslandsmarkt werden erleichtert. „Export-Angels“-sprach- und ortskundige Personen - helfen bei Geschäftsterminen im neuen Markt. ‚go international‘ übernimmt 100 % der Kosten (bis zu max. 16 Stunden).

Ebenso hilft go-international beim Auf- bzw. Ausbau einer Präsenz im Zielland, denn die Marktbearbeitung erfordert häufig eine temporäre Anwesenheit vor Ort. Eine enge Kooperation mit dem AußenwirtschaftsCenter unterstützt dabei beim Start durch kofinanzierte Inkubatorbüros. Übernommen werden bis zu sechs Monate 50 % der Nettoko-

sten (max. 700 Euro pro Monat in Europa, 1.000 Euro pro Monat in Fernmärkten) für Miete, Betriebskosten, etc.

Aber es wird nicht nur das Auslandsengagement gefördert. Ebenso ist eine Kofinanzierung von Reisen ausländischer Delegationen nach Österreich möglich. Dadurch werden Absatzbemühungen heimischer Anbieter unterstützt und Referenzprojekte international positioniert. Gefördert werden bis zu 50 % der Reise- und Aufenthaltskosten für Geschäftspartner oder Einkaufsorganisationen (max. 15.000 Euro aus Fernmarkt bzw. 7.500 Euro aus Europa).

### Infos in Landeskammern

Exportinteressierte Firmen können sich bei den Außenwirtschafts-Experten in ihrer Landeskammer über go-international beraten lassen. Details zu den Förderungen im Internet unter: [www.go-international.at](http://www.go-international.at)



# Japan: Chancen im Wiederaufbau

Ein Jahr nach dem Tsunami und „Fukushima“ steckt Japan „mitten im Wiederaufbau“, sagt Österreichs Wirtschaftsdelegierter in Tokio, Martin Glatz. Im Gespräch mit der NÖWI berichtet der gebürtige Kremser über gute Chancen der heimischen Wirtschaft, in Japan mit Produkten aus Österreich zu punkten.

Die Vorgeschichte: Musste man nach dem Tsunami in Japan zunächst mit einer Stagnation der Wirtschaft rechnen, so haben sich diese Befürchtungen überhaupt nicht bestätigt. Schon gar nicht für die österreichische Wirtschaft, die im Vorjahr bei den Exporten nach Japan um 25 Prozent zulegen konnte.

Im Interview mit der NÖWI verrät Glatz Details zu unseren Chancen in Japan.

## Welche Exportbranchen profitieren jetzt besonders?

Der Wiederaufbau im Nordosten Japans sorgt für Impulse in baunahen Branchen; davon profitieren z.B. die Exporteure von Schnittholz und Holzprodukten, eine wichtige Position in unserem Außenhandel mit Japan.

Die Trendwende in der Energiepolitik wird nachhaltige Auswirkungen auf die Nachfrage nach energieeffizienten Produkten und Technologien haben; bei erneuerbaren Energiequellen, z.B. der Erzeugung von Energie aus Bio-

masse, sind österreichische Unternehmen gut positioniert. Chancen ergeben sich auch aus der durch den starken Yen und den stagnierenden Binnenmarkt getriebenen Investitionswelle japanischer Unternehmen im Ausland; Zulieferer z.B. im Bereich der Transporttechnologien könnten von den sich daraus ergebenden Drittmarktoperationen profitieren.

## Gibt es auch Unternehmen aus NÖ, die zuletzt am japanischen Markt punkten konnten?

Industriebetriebe aus Niederösterreich sind hier stark engagiert. Lebensmittel aus NÖ, von den ausgezeichneten Weinen des Landes über feine Schokoladen bis hin zu bekömmlichen Kräuterteemischungen, tragen aber auch entscheidend zum Image Österreichs als Anbieter von qualitativ hochwertigen Konsumgütern bei. Die jüngsten Zuwächse im Einzelhandel und der Erfolg unserer Beteiligung an der Nahrungsmittelfachmesse FOODEX lassen auf

eine Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte hoffen.

## Gibt es auch Produkte, die seit Fukushima nicht mehr gefragt sind?

Unmittelbar nach der Katastrophe hat man sich aus Trauer beim Geldausgeben zurückgehalten; das hat sich in der Zwischenzeit gegeben. Wenig nachgefragt wird, was viel Energie verbraucht.

## Sind im letzten Jahr neue Exportbranchen dazugekommen?

Wir haben gerade im letzten Jahr starke Akzente in der Forsttechnik, bei erneuerbaren Energien und im Eisenbahnsektor gesetzt.

Mehreren österreichischen Unternehmen ist es in der Folge gelungen, neu in den Markt einzutreten.

## Wie nähert man sich dem japanischen Markt?

Mit Entschlossenheit, Aufgeschlossenheit und Ausdauer, am besten natürlich über das Außenwirtschaftszentrum Tokio.

## Wie leben die Japaner heute?

Das hängt davon ab, wo. Ich war am Jahrestag der Katastrophe in einer Kleinstadt, die zum Großteil vom Tsunami zerstört worden ist und die über 1000 Tote zu beklagen hat. Wir haben Pelletöfen aus Öster-



reich an die in provisorischen Unterkünften untergebrachte Bevölkerung übergeben. Sie können sich vorstellen, dass für diese Menschen nichts

beim Alten geblieben ist. Beeindruckend war aber, mit welcher Zuversicht an neuen Projekten gearbeitet wird.

## Sie betonen, die japanischen Kunden seien sehr „wählerisch“...?

Für den japanischen Markt gilt: *okyaku-sama wa kami-sama desu* – der Kunde ist Gott! Japanische Kunden gehören zu den anspruchsvollsten der Welt.

Das Beste ist gut genug. Nicht der Preis ist in der Regel für den Erfolg entscheidend, sondern Qualität und Service.

## Haben Sie einen persönlichen Export-Tipp?

Sehen Sie sich Japan aus dem Blickwinkel des steigenden globalen Engagements seiner Unternehmen an.

Der Markt ist dann größer und vielleicht auch näher, als Sie denken.

## JAPAN - STECKBRIEF

- ▶ Japan ist - nach den USA und China - die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt und Österreichs drittwichtigster Markt außerhalb Europas. Österreichs Ausfuhren haben sich – nach der Wirtschaftskrise – zuletzt erholt und sind wieder auf über 1 Mrd. Euro gestiegen. Sogar im „Jahr des Tsunami“ in Japan gab's ein Plus um 25 Prozent.
- ▶ Energie-Themen und die Nachfrage nach erneuerbaren Energiequellen sind derzeit besonders aktuell.
- ▶ Info: <http://wko.at/awo/jp>  
Mail: [tokio@wko.at](mailto:tokio@wko.at)



Die Nachfrage nach Holz aus Österreich, aber auch nach Forsttechnik ist in Japan zuletzt deutlich angestiegen.



Übergabe österreichischer Pelletöfen in Kamaichi mit Heidi Burkhart, Geschäftsführerin des Hilfswerks Austria. Die Öfen sind aus Spenden bezahlt worden, die im Rahmen einer Aktion des Hilfswerks Austria nach der Tsunami-Katastrophe gesammelt wurden. Fotos: Bilderbox / z. V. g.

# Helios

2012



**Jetzt zum Energieeffizienzpreis 2012  
einreichen und € 10.000,- gewinnen!**

Mit dem **Energieeffizienzpreis Helios** werden besondere Leistungen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und Bewusstseinsbildung ausgezeichnet. Teilnahmeberechtigt sind alle niederösterreichischen Unternehmen mit umgesetzten Projekten in NÖ. Prämiert werden energiesparende Maßnahmen, deren Fertigstellung zwischen dem 1. Jänner 2010 und dem Ende der Einreichfrist liegen muss.  
Einsendeschluss ist der 16. April 2012.

Mehr Informationen: <http://wko.at/noe/energieeffizienzpreis>  
Projekteinreichung: <http://oeko.noet.at/einreichen.aspx>

Eine Initiative der



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

# "esan": Top-Lösungen fürs Sanieren

Auf der neuen Internet-Plattform [www.esan-zb.at](http://www.esan-zb.at) werden beispielhafte Lösungen für das wirtschaftliche Sanieren von Betriebsgebäuden vorgestellt.

Diese neue Website wurde von uns eingerichtet, „damit sich Unternehmer einen ersten Überblick über das Einsparungspotential ihres Betriebsgebäudes verschaffen können“, so Renate Scheichelbauer-Schuster, die Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

In jedem Betriebsgebäude stecken vielfältige Möglichkeiten zur Einsparung von Energiekosten, betont sie und fordert Interessenten auf: „Kreieren Sie Ihr eigenes Projekt. Acht Betriebsgebäudetypen stehen zur Auswahl.“

In der Anleitung zur Nutzung der Plattform heißt es weiter:

► Aus einzeln vorgegebenen Bausteinen können Sie sich ganz einfach jenes Projekt zusammenstellen, das Ihrer eigenen betrieblichen Gebäudesituation am nächsten kommt.

► Als Ergebnis erhalten Sie die für Ihre Situation passenden Maßnahmenvorschläge und Energiespartipps. Der erste Schritt für die eigene energetische Sanierungsaktivität wäre damit gesetzt.

► Beispiele von tatsächlich umgesetzten Projekten zu einzelnen Betriebsgebäudetypen bieten detaillierte Auskünfte (Maßnahmen, Einsparungseffekte, Amortisationszeiten, etc.). Dieser Realitätsbezug soll Sie zusätzlich in Ihrer Entscheidungsfindung motivieren und unterstützen.

► NÖ Experten und Expertinnen für eine energetische Gebäudesanierung finden Sie auf [www.esan-part.at](http://www.esan-part.at).

► Basisinformationen zum Thema auf [www.esan-pro.at](http://www.esan-pro.at) ergänzen das Serviceangebot.

**GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!**  
Beispielhafte Lösungen für wirtschaftliches Sanieren von Betriebsgebäuden auf [www.esan-zb.at](http://www.esan-zb.at)

ENERGY FUTURE WKÖ EUROPEAN UNION European Regional Development Fund

„Wir haben uns bemüht, unseren Mitgliedern mit diesen Tools ein funktionelles und kompaktes Werkzeug zur Verfügung zu stellen“, betont Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der WKNÖ.

Fotos: z. V. g.



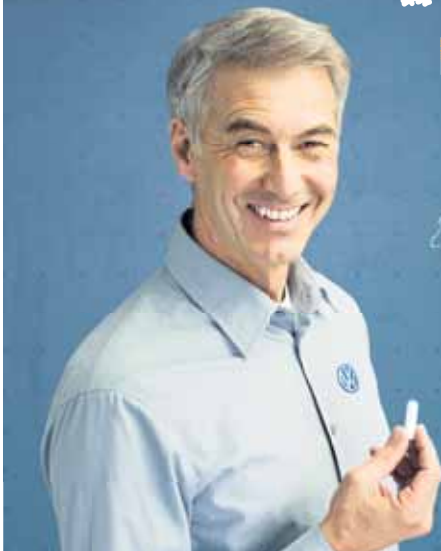
## Volkswagen 8plus-Pakete



Nutzfahrzeuge

### Kalkulieren Sie mit besten Preisen.

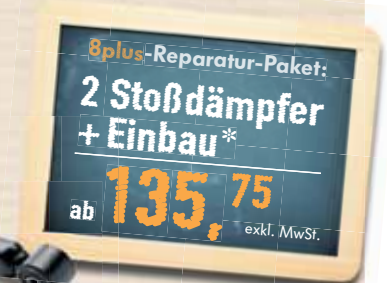
Und geschulten VW Spezialisten.



8plus Pakete

- ✓ geprüfte Ersatzteile
- ✓ Einbau inklusive
- ✓ nur bei VW Service

Günstige Reparaturen und mehr für VW Nutzfahrzeuge ab 8 Jahren.



\*Stoßdämpfer hinten (beide Seiten) inkl. Einbau für Caddy Bj 96–02



(Preis exkl. Fahrzeugvermessung)

Unverb. empf. Richtpreis in Euro, inkl. Einbau, exkl. MwSt. Gültig bis auf Widerruf.

Weitere Angebote für VW Modelle ab 8 Jahren in allen teilnehmenden Volkswagen Service-Betrieben und unter [www.vw-nutzfahrzeuge.at/service](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at/service)



# Service

## EXPORT-NEWS

### Optimieren Sie Ihre Exportgeschäfte!

Am Freitag, dem 30. März 2012, organisiert die Außenwirtschaft Niederösterreich in Kooperation mit dem WIFI einen eintägigen „go international“-Workshop zum Thema „Optimieren Sie Ihre Exportgeschäfte“. Als Trainer konnte der erfahrene Exportberater Horst Juranek gewonnen werden. Das detaillierte Programm und das Anmeldeformular sind unter <http://wko.at/noe/aw> verfügbar.



Foto: z. V. g.

### Exporte in die Schweiz weiterhin ansteigend!

**Nutzen Sie deshalb zwei Spezial-Messeangebote des AußenwirtschaftsCenters Zürich, um sich im boomenden Export-Markt Schweiz zu präsentieren!**

2011 wuchsen die Exporte in die Schweiz um mehr als 15 %! Aufgrund der anhaltenden Binnennachfrage darf auch heuer mit einem stabilen Exportergebnis gerechnet werden.

Die Außenwirtschaft Niederösterreich möchte niederösterreichische Unternehmen auf zwei Aktivitäten des AußenwirtschaftsCenters Zürich besonders hinweisen:

- ▶ die AWO-Gruppenausstellung auf der Baummesse für Neubau, Renovierung, Wohnen und Lifestyle „Bauen & Modernisieren 2012“ vom 30. August bis 2. September 2012 in Zürich und
- ▶ die AWO-Gruppenausstellung auf der Fachmesse für Gastgewerbe, Hotellerie und Gemeinschaftsgastronomie „ZAGG 2012“ vom 9. bis 12. September 2012 in Luzern.

Anmeldungen für diese beiden „go international“-Nachbar-

schaftsmessen sind noch bis 30. März 2012 möglich!

Nähere Infos dazu finden Sie auf <http://wko.at/awo/ch> unter „Veranstaltungen“.



Foto: Bildagentur Waldhäusl

### Blau-gelbes Käse Know-How für Deutschland

Der Lehrgang zum Käsesommelier im WIFI Niederösterreich ist nun auch ein Exportschlager: Kürzlich haben 17 deutsche Teilnehmer in Hannover ihr Diplom erhalten (siehe Bild). „Wir hatten bei diesem Lehrgang bisher immer einige deutsche Teilnehmer, die extra dafür nach St. Pölten gekommen sind. Weil es in Deutschland bis dato keine vergleichbare Ausbildung in diesem Bereich gibt, haben wir in Kooperation mit dem Verein Käsesommelier Österreich und dem European Cheese Center in Hannover beschlossen, den Lehrgang auch dort anzubieten“, erklärt Julia Karner, Produktmanagerin im WIFI NÖ.

Der Lehrgang ist speziell für Hotellerie, Gastronomie und Lebensmittelhandel konzipiert. Er vermittelt die kulturelle und kulinarische Vielfalt der Käsewelt und lehrt die richtige Art, Käse zu schneiden und zu degustieren.

Im WIFI St. Pölten startet der nächste Lehrgang im Juni 2012. Auch in Hannover wird der Lehrgang im August wieder angeboten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at).

Foto: z. V. g.

### Kreativität braucht Inszenierung

**Werden Sie mit diesem Praxisseminar des WIFI New Design Centres zum Regisseur Ihrer Präsentationen!**

Lassen Sie sich für die Wirkung der nonverbalen Kommunikation sensibilisieren und lernen Sie die Prinzipien der konstruktiven Selbststeuerung (nach F. M. Alexander) kennen: Seminarworkshops zur Potenzialentwicklung und persönlichen Kreativitäts- und Leistungssteigerung werden jetzt erstmals auch im WIFI New Design Centre angeboten. „Der Repräsentant meiner Kunst bin ICH“, das Praxisseminar mit der Unternehmensberaterin und international zertifizierten Alexander-Techniktrainerin Mag. Ursula Zidek-Etzlstorfer (Bild), findet am 17. und 18. April 2012 im Schwaighof in St. Pölten statt. Infos: [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)



Foto: Ursula Zidek-Etzlstorfer

Eine Marke der Daimler AG



## Überzeugende Geschäftsmodelle.

Flottenlösungen für jedes Unternehmen: Profitieren Sie von persönlichem Service, attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten und jetzt auch von Top-Angeboten.

---

**B 180 CDI BlueEFFICIENCY**  
im Unternehmerleasing schon ab  
**EUR 425,80** p.M.

---

---

**E 200 CDI BlueEFFICIENCY Limousine**  
im Unternehmerleasing schon ab  
**EUR 592,70** p.M.

---

---

**C 180 CDI BlueEFFICIENCY Limousine**  
im Unternehmerleasing schon ab  
**EUR 457,20** p.M.

---

---

**ML 250 BlueTEC 4MATIC**  
im Unternehmerleasing schon ab  
**EUR 870,-** p.M.

---

Nutzenleasing, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 30.000 km p.a., Restwert garantiert, ohne Vorauszahlung, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr, sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,4–6,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 114–170 g/km.

Mehr unter: [www.mercedes-benz.at/fleet](http://www.mercedes-benz.at/fleet)



Mercedes-Benz



# Verantwortungsvolles Gärtnern

Das Unternehmensservice hat einen grünen Daumen!  
Lesen Sie hier, in welchen Bereichen die TIP tätig sind.  
Heute: Das Zwettler Unternehmen „GARTENleben“.

## SERIE, TEIL 2

### Vitale Betriebe in den Regionen

GARTENleben (gegründet 2010) hat sich das biologische Gärtnern zum Ziel gesetzt. Das Unternehmen steht hinter der Philosophie des Gärtnerns ohne Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf. Dadurch ergibt sich auch eine enge Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“, einer Aktion des Landes NÖ. Ein besonderes Serviceangebot sind die Garten-Fachberatung am „Gar-



Foto: z. V. g.

tentelefon“ und der Expertenrat des Bio-Gartendoktors.

GARTENleben entwickelt auch Produkte, die das biologische Gärtnern leichter machen. Auch hier wird auf den sensiblen Umgang mit der Natur wertgelegt.

Eine besondere Produktinnovation hat GARTENleben mit dem Komposttee-Energiemix kreiert: Dieser Pflanzendünger im Tee-

beutel besteht aus österreichischen Bio-Zutaten wie etwa pflanzlichen

Zusätzen aus kontrolliert biologischem Anbau oder Regenwurmkompost.

Zur Anwendung wird alle zwei Wochen ein Tee-

beutel in ca. zwei Litern kaltem Wasser angesetzt und dann wer-

den damit die Pflanzen gegossen. Erhältlich ist der Dünger als „biogrünguss“ und „bio-rosenguss“ direkt bei GARTENleben. Die Linie „Grüner Daumen Komposttee“ ist auch in der Produktserie von ja! Natürlich erhältlich. Wer mehr über die positive Wirkung erfahren möchte, kann auf [www.gartenleben.at](http://www.gartenleben.at) schmökern. Eine weitere Besonderheit ist, dass alle Erzeugnisse von Mitarbeitern einer sozialen Einrichtung in NÖ sorgfältig verpackt werden.

### Wie konnte das Unternehmensservice der WKNÖ helfen?

Die Technologie- und Innovationspartner haben GARTENleben zu Markenschutz & Patentrechten beraten. Geschäftsführerin Elisabeth Koppensteiner: „Für ein kleines Unternehmen ist es wichtig, für spezielle Fragen rasch einen kompetenten Ansprechpartner zu finden. Das TIP-Netzwerk bietet hier effiziente Hilfestellung.“



## Patente Antworten auf „Patent“-Fragen

50 Unternehmer informierten sich kürzlich in der Bezirksstelle Horn über alles Wissenswerte rund um Patente und Marken. Der Info-Profi dafür ist das Unternehmensservice der WKNÖ: Bei den „Ideensprechtagen“ der Technologie- und Innovationspartner (TIP) informieren ein Patentanwalt und ein Rechtsspezialist z. B. darüber, wie Sie ein Logo oder ein Patent schützen lassen können. Auch bei der Recherche in Technologiedatenbanken sind die TIP behilflich. Innovative Unternehmen können sich im „Forum Innovation“ (<https://wkoforum.at/innovation>, Infos unter [tip.forum@wknoe.at](mailto:tip.forum@wknoe.at)) vernetzen. Die Vortragsunterlagen finden Sie zum Nachlesen auf <http://www.tip-noe.at>. Im Bild: v. l. Alfred Strasser, Michael Dell, Sabina Müller, Robert Backhausen, Martin Pfennigbauer und Norbert Girsule.

Foto: Bezirksstelle Horn



## Finanzierung - Förderung

### von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

- Sie wollen ein neues Produkt oder Verfahren entwickeln?
- Sie möchten eine neue Technologie anwenden?
- Sie sind am Sprung in neue Märkte?

Die Förderstellen - NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet equity, AWS, ERP, FFG, Kommunalkredit, ecoplus, TIP - geben Ihnen Detailinformationen über neue, aktuelle Förderprogramme für innovative Vorhaben.

In den **Einzelgesprächen** am Nachmittag können wichtige Projektdetails direkt mit den Vertretern der Förderstellen geklärt werden.

**12. April 2012** von 9.00 - 16.00 Uhr in der Wirtschaftskammer NÖ  
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501  
E-Mail: [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)





# Gewerbliche Anlagen auf dem Prüfstand



Foto © Wien Energie/Karl Schöndorfer

Anlagen alle behördlichen Auflagen erfüllen.

Ein weiteres Service zur Steigerung der Energieeffizienz jedes Unternehmens ist die Anlagen-Thermografie. Wärmeverluste oder Wärmestaus werden sichtbar gemacht. Ähnlich wie bei der Thermografie von Gebäuden kommt auch bei Anlagen eine Spezialkamera zum Einsatz. Diese ist mit Infrarottechnik ausgestattet und stellt die Temperaturunterschiede in Form eines Bildes, Thermogramm genannt, dar.

Weitere Informationen zu allen Services für Businesskunden auf [www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at) und telefonisch unter 0800 502 800. ■

Gewerbliche Elektroanlagen und Gasanlagen sind das Herz vieler Betriebe. Ebenso wie für das menschliche Herz ist auch die regelmäßige Überprüfung dieser Anlagen notwendig. Das nützt nicht nur dem Budget, weil Reparaturen und Störungen vermieden werden, sondern ist auch im Sinn des Gesetzgebers.

Wien Energie bietet - speziell

für Businesskunden - eine professionelle Überprüfung von Elektro- und Gasanlagen zu günstigen Konditionen an. Das Service unterstützt Unternehmen dabei Energie-Schwachstellen aufzuspüren. Es wird sichergestellt, dass die Anlagen kosteneffizient und umweltgerecht funktionieren. Mit Hilfe der Wartung wird außerdem gewährleistet, dass die

## Vorteile bei Überprüfung für Elektroanlagen:

- Sicherheit für Personen und Nutztiere gegen elektrischen Schlag und Verbrennungen
- hohe Betriebssicherheit und ungestörter Betrieb
- Beratung bei Behördenaufgaben und der Gewerbeordnung

## Vorteile bei Überprüfung von Gasanlagen:

- Gewährleistung von Kosteneffizienz und Sicherheit
- Sicherstellung des umweltgerechten Anlagenbetriebs
- Abgasmessungen lt. Feuerpolizeigesetz

## Vorteile der Anlagen-Thermografie:

- Früherkennung von Brandgefahr
- Aufspüren von fehlerhaften Schraub- und Klemmverbindungen
- Erkennen von thermischen Überbelastungen von Elektroleitungen



**WIEN ENERGIE**

# Jetzt anmelden zum Unternehmerinnenkongress!

Am 19. und 20. April findet in Salzburg der 2. Unternehmerinnenkongress von Frau in der Wirtschaft Österreich statt. Sie können sich schon jetzt anmelden!

Der Bundeskongress von Frau in der Wirtschaft bietet ein buntes Programm mit spannenden Vorträgen, einem Netzwerkabend und interessanten Betriebsbesichtigungen.

...von Alexandra Meissnitzer bis Thomas Müller

So können Sie sich von Susanna Fink in die Geheimnisse des wirkungsvollen Selbstmarketings einweihen lassen, sich von Susanne Kleinhenz die Prinzipien des „Don Juan-Verkäufers“ näherbringen lassen oder von Profiler Thomas Müller die Gesetzmäßigkeiten von Krisensituationen erlernen.

Alexandra Meissnitzer spricht über die Erfolgsfaktoren in Sport und Unternehmertum und Magda Bleckmann referiert über die geheimen Regeln der Seilschaften.

Lassen Sie sich diese tolle Networking-Gelegenheit nicht entgehen!

## ANMELDUNG...

...online auf [www.unternehmerin.at/kongress](http://www.unternehmerin.at/kongress), Kosten: 75 Euro exkl. USt., Kinder bis 13 Jahre gratis, Kinderbetreuung gegen Voranmeldung.  
Mehr Infos unter  
Tel. 05 90 900 DW 5050.

19. und 20. April 2012  
in Salzburg

Österreichischer  
Unternehmerinnenkongress

## Jolly Kunjappu

Grenzen überwinden - Mit Wissen, Mut, Freude und Respekt zum Erfolg



Vollblut-Performance-Artist Jolly Kunjappu gibt sein Wissen und seine Lebenserfahrung in einer einzigartigen Performance mit Musik, Malerei und Erzählungen bei einem Seminarhighlight im WIFI St. Pölten weiter.

In seinen Workshops wendet Jolly Kunjappu eine eigene Methode an, die zum Mitmachen einlädt.

Kunjappu bezieht seine Zuhörer in den Vortrag mit ein und vermischt gekonnt Sprache, Melodien, Rhythmus und Performance.

Das WIFI Niederösterreich konnte den Vollblut-Performance-Artist für dieses Seminarhighlight gewinnen.

**Zentrales Thema:** Wie Sie Grenzen überwinden und mit Wissen, Mut, Freude und Respekt erfolgreich werden. Sie lernen, dass Sie nicht auf Veränderungen warten sollen, sondern wie Sie Veränderungen erzeugen.

Genießen Sie einen einzigartigen Impulsvortrag!

### Jolly Kunjappu im Fokus

Jolly Kunjappu - Vollblut-Performance-Artist und Master in Marketing und Management ist in Indien geboren.

Seit 1970 lebt er in Deutschland und gibt seither sein in über 100 Ländern gesammeltes Wissen und seine Lebenserfahrung in einer einzigartigen Performance mit Musik, Malerei und Erzählungen weltweit weiter. Zu seinen Kunden zählen internationale Unternehmen.

**TERMIN:** 25.4.2012, Mi 13.00 - 16.30 Uhr  
**ORT:** Julius Raab-Saal, WIFI St. Pölten  
Kurs-Nr. 11034011z

**KOSTEN:** € 130 (Pausenverpflegung und Buffet sind im Teilnahmebeitrag inbegriffen)

### Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!

Kosten für Unternehmer/innen  
abzüglich WK-Bildungsscheck: € 30



# SEMINARHIGHLIGHT

## Fleisch- und Wurstwarenausschreibungen des Landes NÖ stehen bevor!

Das Land Niederösterreich betreibt insgesamt 48 Pflegeheime und 9 Jugendheime. Die Ausschreibung für Fleisch- und Wurstwaren startet voraussichtlich noch im März 2012. Wir haben alle Informationen für Sie!

### Welche Warengruppen werden ausgeschrieben?

- ▶ Schweinefleisch konventionell
- ▶ Kalbfleisch konventionell
- ▶ Wurstwaren konventionell
- ▶ Kalbfleisch aus biologischer Erzeugung und
- ▶ Rindfleisch aus biologischer Erzeugung

### Wie lange ist die Vertragsdauer?

Die Verträge werden für einen Zeitraum von drei Jahren geschlossen und beinhalten auch

eine Verlängerungsoption für weitere zwei Jahre. Das geschätzte Auftragsvolumen für die ersten drei Jahre wird mehr als 2 Mio. Euro (insgesamt) betragen.

### Wie sind die Aufträge aufgeteilt?

Die NÖ Heime sind in 14 regionale Lose eingeteilt. Sie können damit für Heime in Ihrer Nähe oder auch für mehrere Lose ein Angebot abgeben.

### Bis wann habe ich Zeit?

Ab dem Tag der Veröffentlichung der Ausschreibung haben Sie über 52 Kalendertage Zeit, Ihr Angebot abzugeben.

### Wo finde ich die Ausschreibung?

Die Ausschreibungsunterlagen sind – ab dem Tag der Veröffentlichung – auf der Homepage des Landes NÖ [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

### SERIE, TEIL 8

## Öffentliche Ausschreibungen leicht gemacht

erhältlich:

- ▶ Klicken Sie „Wirtschaft und Arbeit“ am linken Rand an.
- ▶ Sie finden alle Veröffentlichungen unter „Ausschreibungen“.

**TIPP: Die Ausschreibungsunterlagen können nach einer kurzen Registrierung im Internet kostenlos bezogen werden!**

### KONTAKT

- ▶ Mehr Infos bei den Vergabe-rechtsexperten der WKNÖ:  
Tel. 02742/851 DW 16210,  
[wirtschaftspolitik@wknoe.at](mailto:wirtschaftspolitik@wknoe.at)

Foto: Bildagentur Waldhäusl




# Helios

## 2012

**Jetzt zum Energieeffizienzpreis 2012 einreichen und € 10.000,- gewinnen!**

Mit dem **Energieeffizienzpreis Helios** werden besondere Leistungen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und Bewusstseinsbildung ausgezeichnet. Teilnahmeberechtigt sind alle niederösterreichischen Unternehmen mit umgesetzten Projekten in NÖ. Prämiiert werden energiesparende Maßnahmen, deren Fertigstellung zwischen dem 1. Jänner 2010 und dem Ende der Einreichfrist liegen muss.  
**Einsendeschluss ist der 16. April 2012.**

Mehr Informationen: <http://wko.at/noe/energieeffizienzpreis>  
 Projekteinreichung: <http://oeko.noet.at/einreichen.aspx>

Eine Initiative der



**WKO** NÖ

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



**BMD**  
steht für  
Innovation  
Anwender-  
freundlichkeit  
Totale  
Vernetzung



## MIT BMD ZIEHEN ALLE AN EINEM STRANG.

Die BMD Komplettlösungen unterstützen Sie bei der ganzheitlichen Planung, Steuerung und Überwachung aller betrieblichen Vorgänge. Sie bieten jedem jederzeit wichtige Informationen und Entscheidungsgrundlagen. Damit alle an einem Strang ziehen.

**BMD SYSTEMHAUS GmbH**  
Steyr - Wien - Salzburg

Tel 050 883  
[www.bmd.com](http://www.bmd.com)





## VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	113,9
		VPI 00	125,9
		VPI 96	132,5
<b>Jänner 2012</b>	<b>104,0</b>	VPI 86	173,3
		VPI 76	269,4
Veränderung gegenüber		VPI 66	472,7
Vormonat	-0,3%	VPI I/58	602,3
Vorjahr	+3,0%	VPI II/58	604,2
		KHPI 38	4560,9
		LHKI 45	5292,0

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

## SEMINARTIPP

### Alles was Recht ist - Schutz vor Ideenklau

Gesättigte Märkte, austauschbare Produkte, Konkurrenzdruck und Preiswettbewerb: Die Kommunikationsbranche von heute wird von zahlreichen Schlagwörtern geprägt; vieles bekommen Sie täglich zu spüren. Gerade für kreativ tätige Personen ist das Wissen um den Schutz der persönlichen Leistung erfolgsentscheidend. Grundlagen und nützliche Infos dazu erhalten Sie von Rechtsexperten im Seminar:



Foto: z.Vg.

Alles was Recht ist - Schutz vor Ideenklau, am Samstag, dem 24. März 2012, im WIFI St. Pölten.

## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Abfallsammler/behandler/verwerter - Handel	Industrie- viertel	Reifen und Kunststoffentsorgung. Volleinbezahlte, 2 Jahre alte GmbH in der Entsorgungsbranche mit §24-Genehmigung inkl. vieler Schlüsselnummern (Kunststoff, Textil, Reifen) zu verkaufen. Kundenstock und Entsorgungsschienen vorhanden. Fixpreis € 50.000,-	A 4190
Bauspenglerei	Industrie- viertel	Gut eingeführte Bauspenglerei mit großem Kundenstock wegen Pensionierung zu verpachten oder zu verkaufen.	A 4194
Holzverarbeitender Betrieb	Bez. Bruck/ Leitha	Holzverarbeitender Betrieb mit eigenem Sägewerk. Vom Baumstamm bis zum fertigen Produkt ist alles möglich. Maschinell bestens eingerichteter Betrieb mit großem Kundenstock zu verpachten oder zu verkaufen.	A 4199
Kosmetik und Fußpflege	Bez. Gänserndorf	Nachfolger für Kosmetikstudio in 2261 Angern/March gesucht. Kosmetik und Fußpflegesalon, gute Lage, 3 Kabinen (Kosmetik, Fußpflege und Massage), neuwertige Einrichtung, eigenes WC, 2 Nebenräume, Zentralheizung durch eigene Gastherme. Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/12131700.	A 4206
Textil - Einzelhandel	Mostviertel	Kreativ und erfolgreich im eigenen Shop. Bestens eingeführte Boutique - extravagante Damen/Herren-Kollektion - krankheitshalber abzugeben. Gute Lage, Kundenstock, Einschulung - Messe-Begleitung, zum nahtlosen Übergang!	A 4208
Imbisslokal	Krems/ Donau	Imbisslokal mit Gassenverkauf, Döner-Kebab, Pizza und Hot-Dog, aus gesundheitlichen Gründen gegen Ablöse zu verkaufen. Das Lokal kann auch mit flexiblem oder zusätzlichem Verkauf gestaltet werden! Hoher Stammkundenanteil vorhanden, da rundherum Schulen sind, ist die Kundschaft an Schülern garantiert, Lokal ist seit 15 Jahren sehr gut eingeführt! Sitzmöglichkeit innen und außen vor dem Lokal, Parkmöglichkeit vorhanden. Günstige Lokal-Miete (€ 900,- inkl.) samt Kellerraum und WC. Größe ca.50 m <sup>2</sup> , Neu adaptiert mit sämtlichen Gerätschaften, wie Pizzaofen (Brotofen), Teigmaschine, Espressomaschine usw. Bei Bedarf ist noch eine kleine Wohnung gegenüber vom Geschäft vorhanden. Ablöse € 60.000,- inkl. Bitte nur interessierte Käufer melden! Nähere Informationen bei Herrn Özer: Tel.: 0699/18173711, E-Mail: sukruoezer@hotmail.com	A 4211
Fußpflege und Kosmetik	Langenlois	Nachfolger für Fußpflege und Kosmetik in 3550 Langenlois gesucht. Komplett eingerichtet, günstige Miete. Nähere Informationen unter Tel.: 0650/34 08 000.	A 4212
GWZ Installationen	Industrie- viertel	Gut eingeführter Installationsbetrieb aus Altergründen abzugeben. Große treue Stammkundschaft. 2 VW Busse, Warenvorrat und Werkzeug abzugeben. Dokumentationsarchiv ab 1956 vorhanden. Propagandahandel, großes Sanierungspotential bei Ölheizungskunden.	A 4213
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal, komplett eingerichtet, mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/5412356.	A 3059
Friseur	St. Pölten	Frisiersalon in St. Pölten-Innenstadt zu verkaufen!	A 4104
Damenmode	Weinviertel	Sehr gut eingeführtes Damenmodegeschäft (ca. 80m <sup>2</sup> ) mit Stammkundenpotential im Stadtzentrum wegen Pensionierung abzugeben! Ablöse nach Vereinbarung.	A 4172

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Thermische Sanierung	20. März 18-19:30 Uhr	Alle Infos und Anmeldung zur Veranstaltung „Thermische Sanierung – Förderungen für Unternehmen“ bei Manuela Krendl unter 02742/85-16320 sowie online unter <a href="http://wko.at/uti">http://wko.at/uti</a> . Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.	Wirtschaftskammer Wien, Rudolf-Sallinger-Platz 1, 1. Bezirk
Mobile Marketing on Tour	20. März ab 18:30 Uhr	Mobile Marketing on Tour: Trends und Technologien im Mobile Marketing Anmeldung per Fax 02742/851-19719 oder Mail: <a href="mailto:werbung@wknoe.at">werbung@wknoe.at</a>	WK Mödling, Guntramsdorfer Str. 101
Prüfungssessen Tourismussteuerlehrlinge	22. und 23. März	Nutzen Sie die Gelegenheit, beim Prüfungssessen die Leistungen der besten Tourismus-Lehrlinge Österreichs mitzuerleben und bewerten Sie die Kreationen aus der Küche. Infos und Anmeldung: 02742/851-19611 oder <a href="mailto:tf1@wknoe.at">tf1@wknoe.at</a>	HLF Krems Langenloiser Str. 22 3500 Krems
Tschechien	28. März ab 18:30 Uhr	Infoveranstaltung „Aktuelle Rechts- und Wirtschaftsinformation Tschechien“ Inhalte: Wirtschaftslage, Aktuelles Steuerrecht, Zivilrecht, Handelsrecht, Arbeitsrecht, etc. Anmeldung bis 24.3. unter: 02952/2366, <a href="mailto:hollabrunn@wknoe.at">hollabrunn@wknoe.at</a>	WK Hollabrunn Amtsgasse 9 2020 Hollabrunn
Weg zum attraktivsten Arbeitgeber	29. März ab 19 Uhr	Motivierte, gut ausgebildete Mitarbeiter sind ein entscheidender Erfolgsfaktor im Handel! Anmeldung zum Vortrag bis 20.3. unter: <a href="mailto:handel.sparte@wknoe.at">handel.sparte@wknoe.at</a> ; Begrenzte Teilnehmeranzahl; Nur für Mitglieder der Sparte Handel	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 St. Pölten
Elternorientiert führen	30. März von 10 - 13 Uhr	Inhalte: Warum Elternorientierung und wie kann die Umsetzung gelingen?, Was bedeutet sie für Führungskräfte?, Welche guten Beispiele gibt es bereits? Infos und Anmeldung: 02742/9005-12989, <a href="mailto:post.f3frauenreferat@noel.gv.at">post.f3frauenreferat@noel.gv.at</a>	Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	18. April von 9 - 16 Uhr	Haben Sie Fragen zur Finanzierung eines Projektes oder welche Förderprogramme es gibt? Dann melden Sie sich telefonisch unter 02236/22196 für ein einstündiges, kostenloses Beratungsgespräch an.	WK Mödling, Guntramsdorfer Str. 101, 2340 Mödling
Der professionelle Businessplan	24. und 26.4. 17 - 21 Uhr	An zwei Abenden lernen Sie die wichtigsten Basics kennen, die einen professionellen Leitfaden für Ihr unternehmerisches Handeln ausmachen! Anmeldung: RIZ-Gründerservice, 02622/26326, <a href="mailto:seminar@riz.co.at">seminar@riz.co.at</a>	WK Stockerau Neubau 1 - 3 2000 Stockerau

## FUNKTIONÄRSKADEMIE



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ihr gewinnender Auftritt	22. März 9 - 17 Uhr	Kernpunkte des interaktiven Workshops sind verschiedene Kommunikationstechniken, diskrete Selbstbild/Fremdbild-Übungen, Body Tells – die Zeichen der Körpersprache, optimale Kleidung für öffentliche Events und Bühnenpräsenz, Businessfarben als Botschafter und fünf Elemente der interkulturellen Kompetenz. Infos: 02742/851-13401	Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten
Fachkundige Laienrichter – Arbeitsrecht	29. März 16 - 20 Uhr	Alle Neueinsteiger erhalten hier das nötige Basiswissen, aber auch wenn Sie schon länger als LaienrichterIn tätig sind, bringen Sie mit dem Seminar Ihr Wissen auf den aktuellen Stand und erfahren Interessantes über Neuerungen und aktuelle Fälle. Infos: 02742/851-13401	Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	19. März 9-16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.	WKNÖ St. Pölten, Landsbergerstraße 1
Ideensprechtag	16. April 9-16 Uhr		WK Mödling, Guntramsdorfer Str. 101
Ideensprechtag	23. April 9-16 Uhr	Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501	WKNÖ St. Pölten, Landsbergerstraße 1



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
PATENTE - IDEEN - SCHÜTZEN	20. März 9-16 Uhr	Erfahren Sie bei dieser Infoveranstaltung mehr über die Möglichkeiten, neue technischen Ideen und Design zu schützen, eine Marke aufzubauen und vieles mehr. Anmeldung: 02742/851-16501, tip.info.center@wknoe.at	BLAHA Büro Ideen Zentrum, Klein-Engersdorfer Str. 100, 2100 Korneuburg
Finanzierung - Förderung	12. April 9-16 Uhr	Dieser Informationstag bietet Ihnen eine Zusammenfassung aller innovations- und technologiebezogenen Finanzierungs- und Förderaktionen. Bei Einzelgesprächen am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, unternehmensspezifische Fragen mit Vertretern der Förderstellen abzuklären.	WKNÖ St. Pölten, Landsbergerstraße 1



**WIFI**

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Die Macht der Stimme	27. März 19 - 21 Uhr	Genießen Sie einen interaktiven Vortrag mit Ingrid Amon, der Expertin für Stimm- und Sprechtechnik! Infos: 02742/890-2000	WIFI Mödling Guntramsd.Str. 101
WIFI-Weinfrühling	30. März von 16-21 Uhr	Nutzen Sie die Möglichkeit, Weine von mehr als 50 Winzern aus ganz Österreich zu verkosten. Der NÖ Sommelierverein präsentiert die „Straße der Sinne“. Am Abend wird in mehreren Kategorien der WIFI Wine-Award vergeben.	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 St. Pölten
Business Class Training für KMU	von 12. April bis 7. Dezember	Die Teilnehmer lernen bei diesem Lehrgang, Businesspläne für Klein- und Mittelbetriebe zu optimieren. Infoveranstaltungen im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten am 15.3. um 18 - 21 Uhr. Infos: 02742/890-2230	Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Direktvertrieb - Chance für die Zukunft	am 16.03. und 17.03.2012 9 - 17 Uhr	Kursinhalte: Einführung in den Direktvertrieb, Bedeutung der Branche, Marketing, Vertrieb, Kundenakquisition, Gesprächsführung, Warenpräsentation, Rechtliche Grundlagen und steuerliche Bestimmungen. Infos: 02742/890-2232	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Mediator	von 20.4.2012 bis 23.11.2013	Ausgebildete Mediatoren führen Konfliktparteien durch einen Klärungsprozess. Anwendbar in zahlreichen Bereichen, von Familie über Schule bis hin zu Kommunalpolitik. Infos: 02742/890-2000	WIFI Mödling Guntramsd.Str. 101 2340 Mödling
Jolly Kunjappu	am 25. April von 13-16:30 Uhr	Jolly Kunjappu gibt sein Wissen und seine Lebenserfahrung in einer einzigartigen Performance mit Musik, Malerei und Erzählungen bei diesem Seminarhighlight weiter. Zentrales Thema: Grenzen überwinden - Mit Wissen, Mut, Freude und Respekt zum Erfolg.	WIFI St. Pölten Julius Raab-Saal Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten

**ZOLLWERTKURSE**

**Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. März 2012)**

**Gegenwert für je 1 EUR zum**

ISO-Code	Währung	01.03.2012
AUD	Australischer Dollar	1,2441
BRL	Brasilianischer Real	2,2721
CAD	Kanadischer Dollar	1,3210
CHF	Schweizer Franken	1,2072
HRK	Kroatischer Kuna	7,5865
JPY	Yen	106,2200
KRW	Won	1.491,2100
MXN	Mexikanischer Peso	16,9605
RUB	Russischer Rubel	39,3680
TRY	Neue Türkische Lira	2,3173
USD	US-Dollar	1,3230

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert der betreffenden Währung maßgebend.

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:

<http://wko.at/noe/zollwertkurse>

**VERANSTALTUNGSTIPP**

**Wie Kinder wieder wachsen**

**Eine Vortragsreihe mit Family-Coach  
Martina Leibovici-Mühlberger**

Glucke oder Rabenmutter – was ist der richtige Mittelweg? Wie partnerschaftlich darf man mit Kindern umgehen? Wie gelingt eine leistungsunabhängige Liebe? Was ist das richtige Maß an Autorität und wie gewinnt man die Energie dafür nach einem anstrengenden Arbeitstag? Muss man ein Kind vor der Umwelt schützen und wenn ja, wie?

„Wie Kinder wieder wachsen“ motiviert, klärt Irrtümer auf und zeigt neue Perspektiven. Eine Vortragsreihe mit der Familienexpertin Martina Leibovici-Mühlberger. Beginn jeweils um 19:30 Uhr; Dauer 90 Minuten; Anmeldung: NÖ Familienbund, 0680/2328614 oder info@noe.familienbund.at; Unkostenbeitrag: € 5,- [www.noe.familienbund.at](http://www.noe.familienbund.at)

**Termine:**

- 17. April 2012 Hollabrunn
- 24. April 2012 St. Pölten
- 08. Mai 2012 Krems
- 22. Mai 2012 Baden



Foto: Bildagentur Waldhäusl

# Branchen



## STEINMETZE

### Frischer Wind mit neuem Bundesinnungsmeister Wolfgang Ecker



Vorsitzender Wolfgang Ecker im Kreis der Teilnehmer beim Strategieworkshop der Bundesinnung der Steinmetzmeister (stehend 6. von links)

Seit 1. Dezember 2011 ist der neue Bundesinnungsmeister Wolfgang Ecker im Amt.

Beim zweitägigen Strategieworkshop wurde die zukünftige Ausrichtung des traditionsbewussten Berufszweiges neu festgelegt. Besonders wichtig war es dabei allen Beteiligten, dass sämtliche Vorschläge und Neuansätze gemeinsam demokratisch erarbeitet und auch getragen werden.

So wurden in einem sehr intensiven zweitägigen Arbeitsprozess anhand einer neunstelligen Wertigkeitsskala die folgenden Arbeitsschwerpunkte für die Jahre 2012 bis 2015 (und darüber hinaus) festgelegt:

- ▶ Image, Werbung
- ▶ Kooperationen der Kompetenzen Bundesinnung – Steinzentrum - Verein österreichischer

Natursteinbetriebe (VÖN)

- ▶ Finanzen
- ▶ Interessenvertretung, Lobbying
- ▶ Leistungen und Information für unsere Mitglieder
- ▶ Nachwuchspflege, Lehrlinge, Facharbeiter
- ▶ Wettbewerb, Markt, Trends
- ▶ Gesetze und Normen

Die Aufgaben und Ziele werden klar einer bestimmten Person oder Personengruppe zugeteilt, und die Erfolgskontrolle soll im Rahmen der Bundesinnungsausschuss-Sitzung stattfinden.

Nicht zuletzt wegen der sehr ambitionierten Ziele ist die Bundesinnung der Steinmetze überzeugt, dass Service, Information und Leistungsangebot für die Mitglieder in den nächsten Jahren noch besser umgesetzt werden können.



## VERSAND-, INTERNET- UND ALLGEMEINER HANDEL

### Deutschland beschließt die Button-Lösung

Auch für österreichische Online-Händler wichtig: Am 2. März verabschiedete der Deutsche Bundestag die so genannte Button-Lösung zum Schutz vor Kostenfallen im Internet.

Ab Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt haben Händler noch drei Monate Zeit, den Bestell-Button umzubenennen. Dies bedeutet für alle Händler, die auch an deutsche Konsumenten verkaufen, Handlungsbedarf.

Der Unternehmer hat die Bestellsituation bei einem Vertrag im elektronischen Geschäftsverkehr so zu gestalten, dass der Verbraucher mit seiner Bestellung ausdrücklich bestätigt, dass er sich zu einer Zahlung verpflichtet. Erfolgt die Bestellung über eine Schaltfläche, ist die Pflicht des

Unternehmers nur erfüllt, wenn diese Schaltfläche gut lesbar mit nichts anderem als den Wörtern „zahlungspflichtig bestellen“ oder mit einer entsprechenden eindeutigen Formulierung beschriftet ist. Unterlässt der Unternehmer diesen Hinweis, kommt kein wirksamer Vertrag zustande! Zusätzlich besteht natürlich auch die Gefahr, dass ein säumiger Unternehmer kostenpflichtig abgemahnt wird.

Die Button-Lösung tritt am ersten Tag des dritten auf die Veröffentlichung folgenden Monats in Kraft. Mit der Veröffentlichung ist noch im März ist zu rechnen. Wird das Gesetz also noch im März im Bundesgesetzblatt veröffentlicht, so tritt diese Regelung am 1. Juni 2012 in Kraft.

Foto: z. V. g.



Foto: WKO



**ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND  
PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN**

## Firmenjubiläen



Der Berufszweigobmann des Parfümeriewarenhandels Gerhard Steurer und Geschäftsführerin Andrea Bernhard gratulierten zum 40-jährigen Bestehen des Fußpflege- und Großhandelsbetriebes Redl. Im Bild oben: Brigitte Redl und Sohn mit Gerhard Steurer (links). Fotos: WKNÖ



Zum zehnjährigen Firmenjubiläum der Firma Fenz GmbH in Laa/Thaya gratulierten der Berufszweigobmann des Farbenhandels Karl Burkert und von der Bezirksstelle Mistelbach Obmann Rudolf Demschner sowie Philipp Teufl recht herzlich. Im Bild unten (von links): Karl Burkert, Jochen Fenz mit Gattin, Rudolf Demschner und Philipp Teufl.

**FOTO-, OPTIK- UND MEDIZINPRODUKTEHANDEL**

## Achtung: Datenerhebung-Schwindel im Namen der AGES

Vom Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) und der AGES-Marktaufsicht (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) wurden wir darüber informiert, dass in letzter Zeit Pharmaunternehmen telefonisch im Namen der AGES kontaktiert wurden beziehungsweise von Personen, die sich als Mitarbeiter der AGES ausgaben, um personen- und/oder unternehmensbezogene Daten zu erfragen.

Diesbezüglich teilt die AGES

mit, dass diese keine personenbezogenen oder unternehmensbezogenen Daten telefonisch abfragt oder Dritte – im konkreten Fall ein Call Center – damit beauftragt oder beauftragt hat. Die AGES hat dazu ein Informationsschreiben auf ihrer Homepage veröffentlicht. Nähere Informationen finden Sie unter den beiden Internet-Adressen:

- ▶ <http://www.basg.gv.at>
- ▶ <http://www.ages.at>

Wir bitten um Beachtung!



Rufen Schwindler an: im Zweifelsfall auflegen - oder die Nummer zur Überprüfung verlangen.

**ENERGIEHANDEL**

## Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat März 2012 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Februar 2012 gegenüber Jänner 2012 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in Euro/Tonne) bei:

- Ottokraftstoff Normalbenzin + 43,02
- Ottokraftstoff Super + 43,02
- Diesekraftstoff + 16,32
- Gasöl (0,1) + 18,90



MEIN STANDPUNKT

## Bitte keine höhere Bankensteuer!

VON SPARTENOBMANN  
JOHANN VIEGHOFER

Die niederösterreichische Kreditwirtschaft anerkennt die Bemühungen der Politik um den niederösterreichischen Finanzplatz.

Wir lehnen aber eine noch stärkere Belastung durch eine Erhöhung der Bankensteuer ab. Schon bisher hatte die Kreditwirtschaft in Österreich durch die zweithöchste Bankensteuer in ganz Europa eine enorme Belastung zu tragen, die etwa im Vergleich zum deutlich größeren Nachbarn Deutschland

überproportional höher ist. Und die USA, der ursprüngliche „Ideengeber“ für eine Bankensteuer, haben mittlerweile gänzlich von der Idee zur Einführung Abstand genommen. Zudem muss eine nun vorgesehene Anhebung der Bankensteuer im Zusammenhang mit bereits existierenden sowie zahlreichen neuen regulatorischen und finanziellen Belastungen der Kreditwirtschaft gesehen werden.

In einer Zeit, wo die Banken von der Politik verpflichtet werden, ihre Eigenkapitalpolster deutlich anzuheben und gleich-

zeitig eine Fülle neuer regulatorischer und steuerlicher Verpflichtungen zu verkraften sind – die Umsetzung der Eigenkapitalrichtlinie Basel III, die Einlagensicherungsreform, die Verzinsung des Partizipationskapitals, die Umsetzung der Kursgewinnbesteuerung und anderes mehr -, ist eine weitere Belastung unzumutbar.

Und schließlich war ja schon im Zusammenhang mit der bisherigen Bankensteuer vorgesehen, dass wegen der außerordentlichen Belastung 2012 eine Rechtfertigungsprüfung zu erfolgen hat.



## PITCH-BERATUNG

### DER SICHERE WEG ZUR RICHTIGEN AGENTUR



Die richtige Vorgehensweise für die Wahl des zukünftigen Kreativ-Partners zu finden - dafür bedarf es des geschulten Auges des Branchenkenners. Fachwissen und Ausbildung befähigen eine(n) unabhängige(n) Pitch-BeraterIn Auftragsvergaben rechtssicher zu planen und sachlich fundiert zu organisieren. Damit ist die Wettbewerbspräsentation eine für beide Seiten attraktive Option vor neuen Kooperationen.



Dkkfm. Gottfried  
Schuller MWC,  
Dipl. Pitch-Berater



### Pitch-Beratung und -Begleitung - Ihr Nutzen als AuftraggeberIn:

- ✓ Branchen-Profis als unabhängige Vergabe-Begleiter
- ✓ Rechtssicherheit beginnend bei der Wahl des Verfahrens
- ✓ Sachlich fundierte Auslese aus den geeignetsten Bietern
- ✓ Sicherheitsplus für private und öffentliche Auftraggeber

Sicher auf [www.pitchberatung.at](http://www.pitchberatung.at)





## GASTRONOMIE; HOTELLERIE

### Schulung für Betreiber von Kleinstwasserversorgungsanlagen (Hausbrunnen)

Das Angebot: eine eintägige Schulung für die Betreiber von Kleinstwasserversorgungsanlagen. Gehten ist das den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie, der Innung der Lebensmittelgewerbe und dem Gremium des Lebensmitteleinzelhandels in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach.

Mit der Schulung wird die Mindestqualifikation an das Personal für den Betrieb einer Kleinstwasserversorgungsanlage (Wasserversorgungsanlage, die durchschnittlich maximal 10 m<sup>3</sup> Wasser pro Tag abgibt) vermittelt. Ausführlich vorgestellt werden alle wichtigen Mindestkenntnisse, Regelungen und Vorschriften zum Betrieb der Wasserversorgungsanlage.

Anhand von Praxisbeispielen kann man sich in die Materie vertiefen, ebenso wird die richtige Dokumentation von Wartungs- und Betriebshandbüchern vorgestellt, Referent ist Norbert Wolf.

- ▶ Inhalte: Rechtliche Grundlagen, Errichtung und Kontrolle von WVA, Sanierung, häufige Mängel, Eigenkontrolle, Aufzeichnungspflichten
- ▶ Zielgruppe: Gastronomen, Hoteliers, Bäcker, Fleischer, Molker sowie sonstige Lebensmitteleinzelhändler und Lebensmittelhändler, die eine Wasserversorgungsanlage (Hausbrunnen) betreiben, die max. 10 m<sup>3</sup> Wasser pro Tag abgibt.
- ▶ Ort: WKNÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ Termin: 16. April 2012, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- ▶ Kosten: Druckkostenbeitrag von € 20 pro Betrieb
- ▶ Anmeldung: WKNÖ, Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, per Telefon: 02742/851 19612 oder per E-Mail an [tf1@wknoe.at](mailto:tf1@wknoe.at).
- ▶ Das Seminar ist ausschließlich für Betriebe, die über eine eigene Wasserversorgungsanlage (Hausbrunnen) verfügen, die Teilnehmerzahl ist mit 30 Teilnehmern begrenzt.

### Einladung zum Prüfungssessen



Am 22. und 23. März haben Sie die Gelegenheit, die Leistungen der besten Lehrlinge Österreichs hautnah mitzuerleben! Wir laden Sie herzlich ein,

als Gäste am Wettbewerb teilzunehmen, und nach einem Aperitif die Kreationen der Küche zu testen sowie das ansprechende Service zu genießen.

- ▶ Ort: HLF Krems, Langenloiser Straße 22, 3500 Krems
- ▶ Datum: 22. März, 11:30-13:30 oder 18:30-20:30 Uhr oder 23. März, 11:30-13:30 Uhr
- ▶ Infos & Anmeldung: Bettina Zehethofer, 02742/851-19611, E-Mail: [tf1@wknoe.at](mailto:tf1@wknoe.at)

## FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

### Erstes Info-Frühstück der Event-Branche

Die Fachgruppe lud ins Hotel Steinbergerhof (Alt Lengbach) zum ersten Info-Frühstück der Event-Branche.

Obmann Gert Zaunbauer, selbst Inhaber einer Eventagentur, konnte einem Saal voller Branchen-KollegInnen Aktuelles und Zukünftiges näher bringen.

Vortragende waren Klaus-Christian Vögl (Rechtsfragen rund um das Thema Event und praktische Tipps), Martina Schrittwieser (die neu geschaffene Finanzpolizei, Aufgaben und Befugnisse) und Matthias Koch (Eventnet.Austria und die Studie „Event der Zukunft“). Konsequenz des großen Interesses und des positiven Feedbacks: Die Fachgruppe wird auf jeden Fall zu weiteren Info-Veranstaltungen einladen!



Von links: Klaus Vögl (WKW), Walter Schmalwieser (WKNÖ), Martina Schrittwieser (WKW), Obmann Gert Zaunbauer, Matthias Koch (FV)



## DRUCK

### Einigung im Kollektivvertragsstreit erzielt



Foto: WKO

Am 1. April tritt ein neuer Kollektivvertrag in Kraft; ein Lohn- und Gehaltsabschluss wurde ebenfalls fixiert.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.druck.or.at](http://www.druck.or.at).



Foto: Hutter



## Die Transportwirtschaft stellt sich vor

Ohne sie geht nichts: Die NÖWI stellt die NÖ Transporteure in dieser Serie vor - im Gespräch mit der Firma Trost

### SERIE, TEIL 3

#### Vorgestellt: die Trost GmbH (Traisen)

**NÖWI: Welche besonderen Schwerpunkte setzen Sie als Dienstleister?**

Geschäftsführer Johann Trost: Wir sind in mehreren Bereichen tätig: Autokranverleih, Schwertransporte, Erdbau und Bustouristik.

**NÖWI: Damit decken Sie eine sehr breite Palette ab, welche Vor- und Nachteile bringt das?**

Trost: Wir verheben Hublasten bis zu 400 Tonnen, bieten Spezialtiefsattel-Kombinationen, Bagger- und Kesselbrückeneinheiten, Langgut-Nachläuferkombinationen, Innenlader, Plateausattel und so weiter - wir bemühen uns eben um ein möglichst umfassendes Angebot. Berücksichtigt man

dann noch die Busse, Kipper und Erdbaumaschinen in unserem Fuhrpark, gibt es so schnell nichts, was wir als Auftrag ablehnen müssten.

Andererseits verlangt so ein Fuhrpark natürlich ein hohes Maß an organisatorischer und kaufmännischer Planung. Dabei geht es um eine möglichst gleichmäßige Auslastung, die Vermeidung von Stehzeiten sowie logistische, kaufmännische und administrative Aufgaben.

**NÖWI: Seit wann gibt es Ihr Unternehmen?**

Trost: Die Firma wurde 1958 gegründet, heute haben wir rund 250 Fahrzeuge im Einsatz, davon etwa 150 LKW. Im Planen- und Güterverkehr steht unseren Kunden ein Fuhrpark mit Planenhänger- und Sattelzügen von 70 Einheiten zur Verfügung - von Standardplanenfahrzeugen über Planenhängerzüge mit Ladebordwand, Jumbo- und Großjumbo-Hänger- und Sattelfahrzeugen bis hin zu Megatrailer-Sattelfahrzeugen.

**NÖWI: Welche Firmen-Philosophie würden Sie sich auf 's Banner schreiben?**

Trost: Nicht nur wegen der Diversität des Angebots heißt unser Motto „Bewegungen der besonderen Art“.



Foto: z. V. g.

Autokran im Einsatz: Anhand der fünf Menschen im Bild (rechts unten) werden die Größenverhältnisse deutlich.

### ECKDATEN

#### Trost GmbH

Hainfelder Straße 28, 3160 Traisen, Tel.02762/514-0  
E-mail. office@trost.co.at  
www.trost.co.at



#### FG Güterbeförderung

T +43 (0)2742 851 18501  
F +43 (0)2742 851 18599,  
verkehr.fachgruppen1@wknoe.at





# PC-Kaufmann

## Einfach & effektiv!

Buchhaltung - leicht gemacht!

<http://pck.business-software.at>

Business Software GmbH ◊ Gratis Info-Hotline: 0800 310 314





# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Scheibbs:

#### Neue Stahlhalle der Firma Griessler eröffnet

Mit einem Festakt wurde Anfang März die Fertigstellung der neuen Stahlhalle der Firma Griessler in Scheibbs gefeiert und die Stahlhalle offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Seit Anfang Mai 2011 wurde die Stahlhalle neu eingedeckt und die Überdachung um ca. 25 Meter verlängert, womit jetzt die gesamte 93 Meter lange Kranbahn überdacht ist. Weiters wurden 25 neue Schwerlastregale aufgestellt, um die Waren optimal lagern zu können.

#### Neue Serviceleistungen

Eine ganz neue Serviceleistung im Stahlbereich ist das Zuschneiden von Blechen bis zu einer Stärke von 13 mm und 3 Meter Länge. Mittels einer neuen Blechschneidemaschine können Bleche jetzt millimetergenau zugeschnitten werden.

Auch Stahlträger bis zu einer Höhe von 350 mm können bei der Firma Griessler mittels einer Bandsäge zugeschnitten werden.

Weiters wird eine qualitativ hochwertige Verzinkung mit dem Verzinkungspartner Zink Power Brunn angeboten.

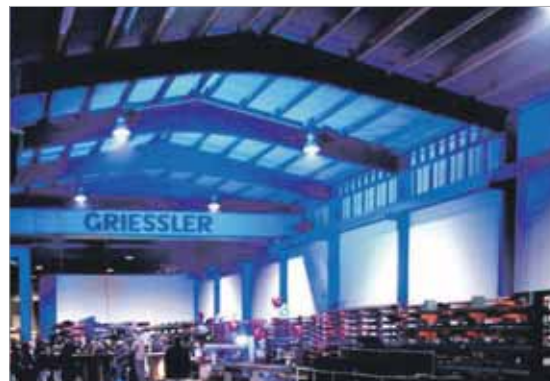
Mit diesem Umbau, der laut Geschäftsführer Peter Löwenstein rund € 450.000,- kostet, werden die Möglichkeiten, auf die gestiegenen Kundenwünsche eingehen zu können, noch weiter verbessert.

Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner gratulierte zu dem gelungenen Umbau und betonte die Bedeutung der Firma Griessler für die Region. Neben den wirtschaftlichen Leistungen des Unternehmens hob sie auch die Weichenstellung für die weitere Zukunft hervor.

Sohn Christoph Löwenstein ist bereits jetzt in der Geschäftsführung tätig und soll diese in Zukunft übernehmen.

Im Bild oben die neue Stahlhalle  
Unten v. l. Obfrau Erika Pruckner, Henriette und Peter Löwenstein, Daniela Jüttner und Christoph Löwenstein, Gremialobmann Helmut Schedlmayer.

Fotos: z. V. g.



Auf 4 Etagen mit insgesamt mehr als 12.000 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet der neue XXXLutz am Europaplatz in St. Pölten ein vielfältiges Möbelhandelssortiment. Und bei der Eröffnung galt der Dank des Lutz-Managements vor allem den vielen Lutz-Kunden.

Foto: z.V.g.

### St. Pölten:

#### Neuer „XXXLutz“ am Europaplatz eröffnet

Am Europaplatz in St. Pölten wurde dieser Tage eine neue Filiale von „XXXLutz“ eröffnet.

Das Bundesland Niederösterreich habe in den vergangenen Monaten „entgegen dem Trend der Zeit ein starkes Wirtschaftswachstum verzeichnet“, sagte LH Erwin Pröll anlässlich der Eröffnung.

Dies sei auch „eine Frage des Vertrauens von Unternehmen“, so Pröll: „Denn Unternehmen investieren an einem Standort, zu dem sie auch Vertrauen haben.“

#### Neue Arbeitsplätze

Es sei zum einen „die Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ und zum anderen „der Zukunftsglaube der Unternehmer“, was den Erfolg ausmache, betonte der Landeshauptmann

St. Pöltens Bürgermeister Matt-

hias Stadler dankte dem Unternehmen für die Investition und die damit verbundenen zusätzlichen Arbeitsplätze. St. Pölten sei „Einkaufsstadt, Handelsstadt und Wirtschaftsschwerpunkt“.

#### 196 Möbelhäuser

„Die Menschen spielen in unserem Unternehmen eine besondere Rolle – sowohl unsere Kunden als auch unsere Mitarbeiter“, betonte Richard Seifert von „XXXLutz“.

Er blickte auf die Anfänge des Unternehmens im Jahr 1945 zurück und sagte: „Heute sind wir der zweitgrößte Möbelhändler der Welt.“

„XXXLutz“ führt weltweit 196 Möbelhäuser, u. a. in Österreich, Deutschland, Tschechien und Schweden. Insgesamt sind in der Unternehmensgruppe 17.700 Mitarbeiter tätig.

## St. Pölten: Stadion biegt in die Zielgerade ein

Langsam wird es gemütlich in der neuen Fußball-Arena in St. Pölten. Während im Innenbereich an den Installationen gearbeitet wird, nimmt nun auch die Tribüne der Arena komfortable Formen an. Sportlandesrätin Petra Bohuslav und Bürgermeister Matthias Stadler waren mit dabei, als die ersten der künftig 8.000 Sitze montiert wurden.

Foto: NLK/Pfeffer



## Hainfeld (Bez. Lilienfeld): Papierwaren Maria Schweiger jetzt am neuen Standort

Vor kurzem übersiedelte Maria Schweiger mit ihrem Fachgeschäft für Papier und Bürobedarf in ein wesentlich größeres Geschäftslokal in der Hauptstraße 28 in Hainfeld.

WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner sowie zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft gratulierten zur gelungenen Wiedereröffnung und wünschten viel Erfolg.



Im Bild v.l. Martina Schweiger, Stadtrat Franz Thür, Maria Schweiger, Helmut Stacher, Bürgermeister Albert Pitterle und Obmann Karl Oberleitner.

Foto: z. V. g.

## Hainfeld (Bez. Lilienfeld): Fußpflegesalon Schnierer neu eröffnet



Kristin Schnierer eröffnete ihren Fußpflegesalon in der Hauptstraße 25. Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten erstrahlt das Geschäftslokal in neuem Glanz. Zur Eröffnungsfeier kamen neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft zahlreiche Nachbarn, Freunde und zukünftige Kunden. Obmann Karl Oberleitner gratulierte im Namen der WK-Bezirksstelle.

Bei der Eröffnungsfeier in Hainfeld v.l. Helmut Stacher, Sieglinde Schnierer, Norbert Scharaditsch, Bürgermeister Albert Pitterle, Damir Ilic, Unternehmerin Kristin Schnierer, Gerhard Schnierer, Edith Reischer, Pater Paulus, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Bürgermeister Michael Singraber und Bezirkshauptmann Ernst Anzeletti.

Foto: z. V. g.

### BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

### BAUSPRECHTAGE AN DER BH

#### FR, 23. März, in der BH Amstetten:

Sprechtag in Bau- und Betriebsanlagungsverfahren von 8.30 - 12 Uhr.  
Anmeldung unter: 07472/9025  
DW 21110

#### MO, 26. März, in der BH Scheibbs:

Bausprechtag von 9 - 11.30 Uhr.  
Anmeldung unter:  
02742/9025 DW 37229

#### DI, 27. März, in der BH St. Pölten:

Sprechtag in Bau- und Betriebsanlagungsverfahren von 14 - 16 Uhr.  
Anmeldung unter:  
07482/9025 DW 38239

#### FR, 30. März, in der BH Amstetten:

Sprechtag in Bau- und Betriebsanlagungsverfahren von 8.30 - 12 Uhr.  
Anmeldung unter: 07472/9025  
DW 21110

#### FR, 30. März, in der BH Tulln:

Sprechtag in Bau- und Betriebsanlagungsverfahren von 8.30 - 12 Uhr.  
Anmeldung unter: 02272/9025  
DW 39201 oder 39202 (gewerbetech-  
nische Angelegenheiten),  
2272/9025 DW 39286 (Wasserecht)

#### FR, 13. April, in der BH Amstetten:

Sprechtag in Bau- und Betriebsanlagungsverfahren von 8.30 - 12 Uhr.  
Anmeldung unter: 07472/9025  
DW 21110

#### DI, 24. April, in der BH St. Pölten:

Sprechtag in Bau- und Betriebsanlagungsverfahren von 14 - 16 Uhr.  
Anmeldung unter:  
07482/9025 DW 38239

**Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen:** WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation,  
Tel. **02742/851 DW 16301.**



## Tulln: Küchenzubau für Polytechnische Schule eröffnet



Im Bild v.l. Obmann Rudolf Rumpler, WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Bgm. Peter Eisenschenk, Karl Heidl (Obmann der Polytechn. Schulgem.), Astrid Nentwich, Vizebgm. Susanne Schimek, Direktor Adolf Müllner, Landesrat Karl Wilfing, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, AMS-Leiter Hans Schultheis und Pfarrer Nikolaus Vidovic. Foto: Urbanitsch/NÖN

Vor Kurzem wurde das Herzstück des Zubaus der Polytechnischen Schule mit Schwerpunkt „Gastronomie und Tourismus“ eröffnet – die Großraumküche.

Um 315 m<sup>2</sup> zusätzlichen Platz zu schaffen, wurden 680.000 Euro in das Projekt investiert, an dem 20 Gemeinden der Schulgemeinde Tulln beteiligt waren.

Bis auf fehlende Kleinigkeiten wie Schränke und Theke in der Küche konnten

die zahlreichen Ehrengäste den barrierefreien Haupteingang, die Aula, die Garderobe und den Tourismus-Mehrzweckraum bewundern.

„Durch das erweiterte Angebot haben Schüler nun die Chance, sich auf den geeigneten Lehrberuf einzustellen und ihre Karriere- und Verdienstmöglichkeiten zu verbessern“, ist auch WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter vom Angebot der Polytechnischen Schule begeistert.

## Tulln: Gute Steuer-Tipps für Jung/Neu-unternehmerInnen

Im Bild v. l. Bezirksstellenobmann Franz Reiter, die Vortragenden vom Finanzamt, Alexandra Graf und Brigitte Sacher, WK-Referentin Anna Mrazek, Bezirksstellenleiter Günther Mörth.

Foto: Bezirksstelle



Anfang März fand in Kooperation mit dem Finanzamt Hollabrunn-Korneuburg-Tulln ein sehr gut besuchter Steuerinfoabend der WK-Bezirksstelle für JungunternehmerInnen im Design-Hotel-Restaurant Römerhof statt.

Bezirksstellenobmann Franz Reiter konnte als Vortragende Alexandra Graf und Brigitte Sacher begrüßen, die einen um-

fassenden Überblick mit vielen Beispielen über die wichtigsten steuerlichen Bestimmungen und Neuerungen – vor allem für Kleinunternehmer – gaben.

Anschließend folgten noch interessante Tipps zur besseren Kommunikation mit der Behörde, zur Nutzung von Finanz-Online sowie die Möglichkeit für individuelle Fragen an die Steuer-Expertinnen.

## FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Ober-Grafendorf (Bez. PL) 20. März  
Nußdorf ob  
der Traisen (Bez. PL) 28. März

Rabenstein/Piel. (Bez. PL) 30. März  
Statzendorf (Bez. PL) 10. April

Hafnerbach (Bez. PL) 16. April  
Ardagger (Bez. AM) 16. April

## SPRECHTAGE DER SVA

### Montag, 19. März

**08.00 Scheibbs:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Rathausplatz 8  
Info unter Tel. 07482 - 42368

### Dienstag, 20. März

**08.00 Amstetten:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Beethovenstr. 2  
Info unter Tel. 07472 - 62727

### Mittwoch, 21. März

**08.00 Melk:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Abt Karl-Straße 19  
Info unter Tel. 02752 - 52364

### Donnerstag, 22. März

**08.00 Lilienfeld:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Babenbergerstraße 13  
Info unter Tel. 02762 - 52319

### Donnerstag, 5. April

**08.00 Tulln:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Wildgasse 3  
Info unter Tel. 02272 - 62340-0

**Sprechstage der Sozialversicherung** in der Servicestelle St. Pölten:  
MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr  
FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48

Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772  
Service.St.Poelten@svagw.at



## Tulln

### Dachgleiche für WKNÖ-Bezirksstelle

Nach einem halben Jahr Bauzeit ist beim Neubau der WK-Bezirksstelle die Dachgleiche erreicht.

Ein Neubau „auf der Grünen Wiese“ sei niemals zur Diskussion gestanden, betont WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Denn die Erhaltung und Stärkung der Ortszentren steht ganz oben auf unserer Prioritätenliste.“ Und Bezirksstellenobmann Franz Reiter meint: „Die zentrale Lage am Hauptplatz ist nicht zu toppen. Wir zeigen damit Präsenz mitten im Zentrum der Stadt. Unsere Mitglieder müssen nicht lange suchen, jeder weiß, wo in Tulln die Interessenvertretung der Wirtschaft zu Hause ist.“

Aus architektonischer Sicht wurde auf das traditionelle Gesamtbild des Stadtkerns Rücksicht genommen, ohne dabei auf Modernität zu verzichten. Spezielles Augenmerk wurde auf das Thema Energie gelegt. So wird nicht nur ein Niedrigenergiestandard erreicht, zur Energieversorgung

wird Erdwärme in Verbindung mit einer Wärmepumpe und Photovoltaik genutzt. Und „selbstverständlich sind künftig alle unsere Räume barrierefrei erreichbar“, so Obmann Reiter.

#### Es läuft nach Plan

Bei der Gleichfeier am 8. März zeigten sich die Bauverantwortlichen optimistisch, die präliminierten Gesamtbaukosten in der Höhe von 3,2 Millionen einzuhalten. „Wenn nicht noch was Unvorhergesehenes passiert, dann bleibt es dabei. Alles ist bisher reibungslos verlaufen“, so Präsidentin Zwazl. Freude herrscht auch darüber, dass 95 Prozent der Aufträge von in NÖ tätigen Unternehmen durchgeführt worden sind. Außerdem: War die Gesamtfertigstellung ursprünglich für Ende des Jahres geplant, so ist jetzt schon mit Ende des Sommers mit der Fertigstellung des Baus zu rechnen.



Bei der Gleichfeier in Tulln – v. l. Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Landesinnungsmeister Harald Schinnerl, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirksstellenleiter Günther Mörth und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

Foto: Doris Firmkranz/NÖN

#### FAKTEN

- ▶ Architektenplanung und Statik: ARGE Objektplaner/Harkess (Tulln)
- ▶ Nutzflächen:
  - ▶ EG 177 m<sup>2</sup>
  - ▶ OG 215 m<sup>2</sup> + 22 m<sup>2</sup> Terasse
  - ▶ DG 210 m<sup>2</sup>

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit - Unfall - Rehabilitation

## 02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen? Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Groß Siegharts (Bez. Waidhofen/Thaya): 10 Jahre Gasthaus „Zum Max“



Im Bild v. l. Karin Hahn, Bernhard Irschik, Renate Breuer, Maximilian Breuer und Martina Zechner

Foto: z.V.g.

Vor 10 Jahren – im Februar 2002 – öffneten sich die Türen für das Gasthaus „Zum Max“ in Groß Siegharts. Maximilian Breuer erfüllte sich damit seinen Lebensraum.

In seinem stilvoll eingerichteten Lokal mit angenehmem Ambiente werden saisonale, regionale und gutbürgerliche Speisen angeboten.

Neben einer abwechslungsreichen Standardkarte gibt es täglich eine Tageskarte mit zwei Mittagsmenüs. Im Mitarbeiter-team wird Maximilian Breuer von seiner Gattin Renate im Service maßgeblich unterstützt. Nun wird das 10-jährige Bestehen des Gasthauses gefeiert.

Dem Slogan „kulinarisches Anbandeln“ bleibt Maximilian Breuer auch in Zukunft treu.

### Waidhofen/Thaya:

#### Tschechien - als erweiterter Heimmarkt

Zum Thema „Tschechien – Ihr erweiterter Heimmarkt“ referierten neben Martin Zak, Leiter des AC Brünn der WKÖ, Steuerberater Georg Stöger (Grundsätze des tschechischen Steuerrechts) sowie Jan Kubista, Gewerbeamt Jihlava, und David Chlupacek, AMS Jihlava. Beim Seminar konnten viele praxisrelevante Fragen geklärt werden.

Im Bild Bezirksstellenleiterin



Sabina Müller, Martin Zak, Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel und Klara Houservoa (Kreishandelskammer Vysocina).

Foto: z. V. g.

### Hirschbach (Bez. Gmünd):

#### FiW: Mit Humor rund ums Thema „Sexmythen“

FiW-Bezirksvorsitzende Doris Schreiber lud ihre Mitglieder zum Besuch des humoristischen Programms „Sexmythen“ von Alexandra Meixner ein.

Zur Einstimmung auf den Abend wurden die Damen samt Begleitung auf einen Sektempfang eingeladen.

Danach führte Meixner in einem humoristischen Streifzug durch die männliche und weibliche Sexualität.

Alexandra Meixner, Gynäkologin aus Leidenschaft und ausgebildete Sexualtherapeutin, hat zum Thema bereits acht Abende im Bezirk Gmünd bestritten – und die Nachfrage reißt nicht ab.

Sowohl die Damen als auch ihre Begleiter hatten viel Spaß und die Lachmuskeln wurden zu diesem Thema wohl noch nie so strapaziert wie an diesem gelungenen und lustigen Abend.



Gynäkologin Alexandra Meixner (links) und Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft Gmünd Doris Schreiber..

Foto: z. V. g.

### Weitra (Bez. Gmünd):

#### Prok. Richard Haumer, Sparkasse, im Ruhestand

Richard Haumer, langjähriger Direktor und zuletzt Prokurist der Sparkasse Waldviertel-Mitte, Geschäftsstelle Weitra, trat in den Ruhestand.

Zahlreiche Wegbegleiter, Mitarbeiter sowie Vorstandsmitglieder der Sparkasse Waldviertel-Mitte kamen, um sich von Haumer zu verabschieden und für seine 40-jährige Firmenzugehörigkeit zu bedanken.



Für die WKNÖ überreichte Bezirksstellenobmann Peter Weiböck (li) – im Bild mit Elisabeth Weiböck und Richard Haumer – die Goldene Mitarbeitermedaille.

Foto: z. V. g.



## Korneuburg/Stockerau:

### Unternehmerinnen beim Netzwerken



Schon einen Tag vor dem offiziellen Frauentag trafen sich die Unternehmerinnen des

Bezirktes zum Frühstück. Diesmal kamen besonders viele Damen, war es doch das letzte „offizielle“ Frühstück der jahrzehntelangen Bezirksvertreterin Silvia Kelterer.

Über 35 Mal lud Silvia Kelterer zum Frühstück und Netzwerken ein. Wichtig dabei war ihr immer wieder, dass „ihre“ Damen mit den neuesten und interessantesten Themen versorgt wurden.

Vizepräsident Christian Moser und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld bedankten sich bei der engagierten Unternehmerin (Bildmitte) für den unermüdlichen Einsatz, das große Engagement und die liebevolle und herzliche Betreuung der Unternehmerinnen im Bezirk.

Foto: Brigitte Luh

#### BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

#### TERMINE REGIONAL

##### Donnerstag, 22. März

**19.30 Hollabrunn.** Vortrag zum Thema „Die internationale Finanzkrise und ihre Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft“ in der Bezirksstelle, Amtsg. 9. mit **Herbert Pichler**, Syndikus der Bundessparte Bank und Versicherung der WKÖ, Aufsichtsrat der Finanzmarktaufsicht und Mitglied des Staatsschuldenausschusses.

Anmeldungen bis 16. März unter Tel. 02952/2366 oder hollabrunn@wknoe.at

**18.30 Gänserndorf.** Vortrag zum Thema „Aktuelle Entwicklungen im Vertragsrecht – Tipps zur Gewährleistung“ mit Rechtsanwalt **Dr. Werner Borns** in der Bezirksstelle, Eichamtstraße 15

Anmeldungen unter Tel. 02282/2368 oder gaenserndorf@wknoe.at

##### Mittwoch, 28. März

**18.30 Hollabrunn.** Info-Veranstaltung zum Thema „Aktuelle Rechts- und Wirtschaftsinformation Tschechien“ mit dem Generalsekretär der Österr.-Tschechischen Gesellschaft, **Herbert Patschka** sowie **Zdenek Malaga**, Steuerberater in Znaim, und **Jiri Feichtinger**, Rechtsanwalt in Znaim.

Anmeldungen Tel. 02952/2366 oder hollabrunn@wknoe.at

## Gföhl (Bez. Krems):

### Mit der Lehre zum Erfolg: Berufsinformationstag in der Hauptschule

Auf Initiative der Volksbank Gföhl und des Vereins „Gföhler Wirtschaft aktiv“ boten 26 Firmen, überwiegend aus der Region Gföhl, den SchülerInnen der Polytechnischen Schule in der Hauptschule Gföhl Berufsinformation aus erster Hand. Auch Lehrstellen wurden direkt angeboten.



Im Bild v.l. HS-Direktor **Harald Höchtl**, **Gerald Mayerhofer** und **Margit Kern** (beide Volksbank Gföhl), **Helga Schön** (HS Gföhl, Berufsinformation), **Elisabeth Hanko** (PTS Gföhl), **Monika Moser** (HS Gföhl, Berufsinformation), **Vorstandsdirektor Rainer Pötsch** (Volksbank Krems-Zwettl), **Herbert Aumüller** (Wirtschaftskammer Krems), **Vizebgm. Ludmilla Etzenberger** (Gföhl), **Franz Holzer** (Obmann Elternverein), **Bgm. Franz Aschauer** (Jaidhof), **Schulsprecherin Katharina Höld** und **Claudia Hahn** (Elternverein).

Foto: Karl Braun



## Hollabrunn: Autopur: Viel Neues

Bei der „Autopur“ in neun Hollabrunner Autohäusern konnten sich die Besucher über neue Modelle informieren und über tolle Messeangebote freuen. Die Autopur mit neuem Konzept und zusätzlichen Programmpunkten, z. B. einer Einparkmeisterschaft, „war ein kräftiger Impuls für die Autostadt Hollabrunn“, so WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinski.

Hier Bilder von der „Autopur“ (von links nach rechts)

Oberste Reihe:

- 1) Autohaus Harald Weber
- 2) Neuer Mazda bei Mazda Hager
- 3) VW im Autohaus Eissner

Mittlere Reihe:

- 4) Autohaus Kainrath
- 5) Autohaus Stenzl
- 6) Toyota Scheibelhofer

Untere Reihe:

- 7) Autopur: Raiffeisenlagerhaus
- 8) Alles Auto bei Ford Sauberer
- 9) Autopur bei Opel Brantner



Fotos: Bezirksstelle

## Kleinstetteldorf (Bez. Hollabrunn): Simply Garden – neu

Nach 10 Jahren Geschäftstätigkeit verlegte Gärtnermeister Walter Langeder seinen Betriebsstandort von Wien nach Kleinstetteldorf: „Wir haben hier den idealen Standort gefunden.“

SIMPLY GARDEN ist auf Innenraumbegrünung und Pflege auch bestehender Pflanzen sowie die Gestaltung naturnaher Gärten spezialisiert. „Unsere Zielgruppe sind alle, die Pflanzen und Natur gerne mögen“, so Langeder.

Das Unternehmen bietet auch Personal Gardening an, d. h. eine Anleitung, wie der eigene Garten selber über das Gartenjahr betreut werden kann, welche Arbeiten zu welcher Zeit durchgeführt werden sollen und welche Arbeitshilfen und Geräte sinnvoll sind.

[www.simplygarden.at](http://www.simplygarden.at) Foto: z.V.g.



## Betriebsbesuche in Pulkau: Bau und Zimmerei Gerhart

„Wir sind spezialisiert auf die Sanierung bzw. den Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern. Aber auch der Ge-

werbebereich nimmt ständig zu“, berichtet Roman Gerhart, der den Betrieb 2010 von seinem Vater, Franz Gerhart, übernommen hat.

Der Betrieb ist in den Bereichen Bau und Zimmerei mit 24 Mitarbeitern, davon ein Maurerlehrling, tätig: „Derzeit suchen wir einen Zimmererlehrling.“



## Besuch bei Jäger & Kronsteiner

Das Unternehmen, 1998 von Manfred Jäger und Manfred Kronsteiner gegründet, ist in den Bereichen Erneuerbare Energien, Elektro, Heizung & Sanitär, Wartung & Service, Audio & Video, Haushalts- und Küchengeräte tätig. In Gablitz, Weitersfeld und Pulkau sind 65 Mitarbeiter (8 Lehrlinge) beschäftigt. Der Bereich Fernsehtechnik wird von Rudolf Melik, Standortleiter in Pulkau, gesteuert. Auch große Antennenprojekte werden von uns geplant und durchgeführt“, so Melik (li) – mit Manfred Jäger und Alfred Babinsky.



## Reisebüro Schneider: Musical- fahrt bis Karibik

„Wir haben ein Reisebüro in Pulkau und Hollabrunn“, so Doris Gruber-Schneider (Bild), die im Familienunternehmen Schneider den Reisebereich leitet. „Besonders gerne werden unsere geführten Reisen mit unseren eigenen Autobussen angenommen. Wir sind in ganz Europa unterwegs, buchen aber auch Reisen um die ganze Welt“, berichtet sie Obmann Alfred Babinsky.

## „Kaufgwöb“ – auch für Rapid-Fans

Wolle, Nähbedarf, Bastelbedarf, Dekorationsartikel, Büro- und Schulbedarf – all das wird im „Kaufgwöb“ von Natascha Hartl angeboten. Vor drei Jahren machte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und bietet Artikel an, die bisher in Pulkau gefehlt haben. Eine Putzereiannahmestelle gehört ebenso dazu wie eine Kooperation mit der Gärtnerei Bradac. Und im „Kaufgwöb“ ist sogar ein Rapid-Shop integriert.



Alle Fotos: Bezirksstelle

## Stronsdorf (Bez. Mistelbach):

### Firmengruppe Schüller: 3. Generation in den Startlöchern

In der Firmengruppe Schüller, 1954 von Baumeister Arch. Josef Schüller gegründet, ist heute die 2. Generation – Baumeister Johannes Schüller – am Ruder und die 3. Generation macht sich startklar: Enkelsohn Jörg Schüller besucht die HTL in Krems und möchte die Firmengruppe Schüller in dritter Generation weiterführen.

Schüller agiert heute als überregional tätige Baufirma. „Unser Unternehmen ist groß genug, um die nötige Erfahrung mitzubringen, und klein genug, um auf jeden Kunden individuell eingehen zu können“, bringt Johannes Schüller die Stärken der Firma auf den Punkt.

Als er dieser Tage seinen 50. Geburtstag feierte, gratulierte nicht nur Mistelbachs Bezirks-



Im Bild v.l. Rudolf Demschner, Jörg Schüller Jörg, Baumeister Josef Schüller, Baumeister Johannes Schüller und Alfred Babinsky.

Foto: Bezirksstelle

stellenobmann Rudolf Demschner, sondern – neben zahlreichen anderen Festgästen – auch Hollabrunns Obmann Alfred Babinsky.

## Groß Enzersdorf (Bez. Gänserndorf):

### Mitarbeitererehrung bei Easy Drivers Skarabela

Anlässlich einer großen Betriebsfeier in der Fahrschule Skarabela wurden drei Fahrlehrer für ihre 20-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

Walter Miklos, Martin Berger und Karl Strnad sorgen seit 20 Jahren für eine kompetente und hochwertige Ausbildung junger Führerscheinkandidaten.

Wirtschaftsvertreter Wolfgang Alexowsky betonte die Wichtigkeit und Nachhaltigkeit bei der Ausbildung junger Verkehrsteilnehmer.

Nach Überreichung der Urkunden und Medaillen wurde bei einem Buffet noch gefeiert.



Im Bild v.l. Wolfgang Alexowsky, die 3 Jubilare Martin Berger, Walter Miklos und Karl Strnad, Firmenchef Alfred Skarabela und Robert Taibl (Leiter AK-Bezirksstelle). Foto: z. V. g.

## Bezirk Gänserndorf:

### Gastwirstammtisch im Haus der Wirtschaft

Zum Gastwirstammtisch konnte Bezirksvertrauensfrau Elfi Sommer zahlreiche Besucher begrüßen. Kernthema war die Landesausstellung 2013 „Brot & Wein“.

Gesucht werden Partner für das Regionspartnerprogramm Weinviertel 2012/2013, die ihre Angebote, Erfahrungen und Ideen einbringen. Präsentiert wurde das Programm von Johannes Wolf (Leader Region weinviertel ost).



Foto: z. V. g.

## BETRIEBSANLAGEN-SPRECHTAGE

In der WK-Bezirksstelle Stockerau findet am **MI, 21. März, von 8 bis 16 Uhr** ein Beratungs-Sprechtag für die Bezirke Hollabrunn, Korneuburg, Gänserndorf und Mistelbach sowie für den Bezirk Tulln zum Thema Betriebsanlagengenehmigung statt. Anmeldung unter Tel. 02266 - 62220 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

## BAUSPRECHTAGE

**DI, 20. März, am Magistrat Krems**, Gaswerkergasse 9, 2. Stock, von 8 - 12 Uhr. Anmeldung unter 02732/801 DW 425

**DO, 22. März, an der BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, von 8.30 bis 12 Uhr. Anmeldung: 02572/9025 DW 33251

**DO, 29. März, an der BH Krems**, Drinkweldergasse 15, 8 bis 11 Uhr. Anmeldung: 02732/9025 DW 30239, 30240 oder 30242.

**DI, 3. April, am Magistrat Krems**, Gaswerkergasse 9, 2. Stock, von 8 - 12 Uhr. Anmeldung unter 02732/801 DW 425

**DO, 12. April, an der BH Krems**, Drinkweldergasse 15, 8 bis 11 Uhr. Anmeldung: 02732/9025 DW 30239, 30240 oder 30242.

**FR, 13. April, an der BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, von 8 bis 13 Uhr, Anmeldung unter 02282/9025 DW 24203 oder 24204.

**Infos zur optimalen Vorbereitung:**  
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, **02742/851/16301**.

## FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In den Gemeinden/Städten finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeinde-/Stadtamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Brunn a. d. Wild (Bez. HO)	22. März
Stetteldorf a. W. (Bez. KO)	28. März
Gnadendorf (Bez. MI)	4. April



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Klosterneuburg:

#### Studio „VITAMIN B9“ eröffnet

Im Bild v. l. Obmann Walter Platteter, Andrea Kriechbaum und Bgm. Stefan Schmuckenschlager am Sportgerät „Sun 400“.

Foto: Bezirksstelle.



Andrea Kriechbaum eröffnete ihr neues Studio VITAMIN B9 – Gesundheit und Prävention in der Hofkirchnergasse.

Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Obmann Walter Platteter und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel gratulierten zum Start, wobei der Bürgermeister das Sportgerät „Sun 400“ gleich testen konnte.

Das Team rund um Andrea Kriechbaum bietet umfassende Beratung zu Fragen der richtigen Ernährung und vielen weiteren Gesundheits-Themen an.

In naher Zukunft wird das Team durch Tochter Patricia Kriechbaum unterstützt.

Sie wird vor allem Coaching anbieten und die Bewusstseinsbildung fördern.

### Bruck/Leitha:

#### Frühlingserwachen am Brucker Wochenmarkt



Foto: Brucker Werbegemeinschaft

Nach der Winterpause startete der Wochenmarkt am Brucker Hauptplatz mit Sa, 17. März, unter dem Motto „Frühlingserwachen“. Wochenmarktvereinsobfrau Elisabeth Raser (re) und Werbegemeinschaftsobfrau Marianne Bastel (2.v.re) freuen sich auf die neue Saison.

## BAUSTELLEN-INFO – HENNERSDORF

Zwischen 12. Juni, 7 Uhr, und 22. Juni, 7 Uhr, wird eine 11-tägige Totalsperre der Hauptstraße/Kreuzung Pottendorfer Linie angekündigt!

### Schwechat:

#### Familie Gerl eröffnete Boutique „Gerl Fashion“

WK-Bezirksstellenobmann Franz Therner und Referentin Alice Krieger (WK-Bezirksstelle) folgten der Einladung zur Eröffnung der neuen Boutique „Gerl Fashion“ in Schwechat. Therner gratulierte Anja Gerl (Mitte) zur Geschäftseröffnung und wünschte viel Erfolg.

Foto: Bezirksstelle



### Pechtoldsdorf (Bez. Mödling)

#### Christian Schönholz: Wohnungssanierungen

Christian Schönholz war „immer im Baugewerbe. Für mich ist das die schönste Arbeit.“ Vor 8 Jahren hat er sich selbständig gemacht. Vor 2 Jahren wurde der Standort nach Pechtoldsdorf verlegt und der Tätigkeitsbereich um

ausführende Baumeisterarbeiten erweitert. „Wir arbeiten eng mit mehreren Hausverwaltungen in Wien und Umgebung zusammen und reparieren und sanieren vor allem Wohnungen“, so Schönholz beim Betriebsbesuch.

Im Bild v. l. Obmann Franz Seywerth, Heidemarie und Christian Schönholz

Foto: Bezirksstelle Mödling





## Hainburg (Bez. Bruck/Leitha):

### 20-jähriges Unternehmerinnenjubiläum im „Goldenen Anker“

Anlässlich ihres 20-jährigen Unternehmerinnenjubiläums lud Gastronomin Michaela Gansterer-Zaminer zu einer Feier in ihr Hotelrestaurant „Zum Goldenen Anker“.

Der Landgasthof, erstmals im Jahre 1655 urkundlich erwähnt, entwickelte sich zu einem Highlight der Hainburger Gastronomie-Szene und hat sich mit erstklassigem Service und der niveauvollen Küche einen Namen gemacht.



Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger (re) überreichte eine Ehrenurkunde und gratulierte Michaela Gansterer-Zaminer gemeinsam mit Spartenobmann-Stellvertreter Leopold Reinberger (li) zu zwei Jahrzehnten erfolgreicher Tätigkeit. Köpplinger dankte der Unternehmerin auch für ihr Engagement als Ausschussmitglied der Bezirksstelle Bruck/Leitha und wünschte weiterhin viel Erfolg im Familienbetrieb.

Foto: Bezirksstelle

## Mödling:

### Ausstellung zum Frauentag im Haus der Wirtschaft



Ausstellungskuratorin Elisabeth Bunka-Peklar (3. v. l.) und Festrednerin Landesrätin Barbara Schwarz (3. v. r.) im Kreis der Künstlerinnen und Künstler sowie PolitikerInnen der Stadt Mödling.

Foto: z. V. g.

Organisatorin und Kuratorin der traditionellen Ausstellung im Haus der Wirtschaft Elisabeth Bunka-Peklar hat heuer das Thema „Wir wollen nicht mehr, nur das Gleiche“ gewählt.

Die ausstellenden Künstlerinnen und

Künstler gingen auf individuelle Art auf das Thema und den Dialog zwischen den Geschlechtern ein.

Bilder in allen Techniken, Fotos und Skulpturen spiegeln ein persönliches und oft auch interessantes Statement.

### NOCH BIS ZUM 28. MÄRZ IM HAUS DER WIRTSCHAFT ZU SEHEN...

Werke folgender KünstlerInnen:

Gabriele Albrecht, Christa Braun, Elisabeth Bunka-Peklar, Susanne Ganter-Ullmann, Brigitte Habisohn, Giny Hampl-Ho, Albert „Berti“ Havlicek, Martin Heidenreich, Reinhard Kluger, Heinz

Linhart, Helmut Pär, Susanne Reisenberger-Wolf, Erwin Rypacek, Gabriele Schätzle-Edelbauer, Beate Schreiter-Radel, Helga Sibrál, Helga Spix-Schneider, Hubert Staubmann, Tanja Zauner sowie der Gruppe: Albert Kollar, Manuela Irion und Stefan Kollar.

### BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

### INFO: BETRIEBSANLAGEN

Der Sprechtag der WKNÖ-Spezialisten zum Thema Betriebsanlagengenehmigung für die Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat und Bruck/Leitha findet am **MI, 28. März, von 8 bis 16 Uhr** in der Bezirksstelle Wr. Neustadt statt.

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder unter Tel. 02622/22108.

### BAU-SPRECHTAGE

Beratungen beim Gebietsbauamt V. an der BH Mödling, Bahnstr. 2, finden jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr statt.

Anmeldungen:

Tel. 02236/9025-45502 bzw. per E-Mail [post.gba5@noel.gv.at](mailto:post.gba5@noel.gv.at)

#### Freitag, 16. März

**08.00 Wr. Neustadt:** Bau-Sprechtag an der BH (bis 12 Uhr), Ungargasse 33

**Anmeldung unter** Tel. 02622 - 9025  
DW 41239 bis 41244

#### Freitag, 30. März

**08.00 Neunkirchen:** Bau-Sprechtag an der BH (bis 12 Uhr), Peischinger Str. 17

**Anmeldung unter** Tel. 026235- 9025  
DW 35235 bis 35238

#### Freitag, 13. April

**08.00 Mödling:** Bau-Sprechtag an der BH (bis 11.30 Uhr), Bahnstraße 2  
**Anmeldung unter** Tel. 02236/9025  
DW 34238

**Infos zur optimalen Vorbereitung:**

WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer,  
**02742/851/16301.**

## Ebreichsdorf (Bez. Baden): Sabrina Müller: mobiles Nagelstudio



Im Bild v. l. Bezirksstellenausschussmitglied Rene Hompasz, Sabrina Müller und Vizebürgermeister Johann Zeilinger

Foto: Nevlascll

„Bei mir gibt es keine Anreise, keine Parkplatzprobleme und Sie müssen auch nicht warten - ich komme zu Ihnen ins Haus, wann immer Sie Zeit haben!“

Unter dieser Devise eröffnete Sabrina Müller ihr „mobiles Nagelstudio“.

Nach der Lehre als Friseurin absolvierte sie eine Ausbildung zur Nageldesignerin und entschied sich nun ganz für das Nagelstudio.

Zu diesem Schritt gratulierte für die WK in Baden Bezirksstellenausschussmitglied Rene Hompasz.

## Traiskirchen (Bez. Baden): LR Petra Bohuslav besuchte die Cft Group GmbH

Anlässlich eines Betriebsbesuches präsentierte die Cft Group GmbH in Traiskirchen Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav die neueste Erfindung - den E-Scooter „Flash“.

Das Gerät ist sehr vielseitig einsetzbar, angefangen vom Golfplatz über den Einsatz im Kommunalbereich oder als Alltagsfahrzeug für Kurzstrecken. Der „Flash“ wird von einem E-Motor angetrieben und in Traiskirchen produziert. Zusätzlich wird das Fahrzeug auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden abgestimmt.

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Ortung



Die Firmenchefs Herbert Promberg (li) und Michael Graindl (2. v. re) präsentierten LR Petra Bohuslav und Bezirksstellenausschussmitglied Rene Hompasz (re) den E-Scooter „Flash“, ein Bodenrad und das 3-D-Kamerasytem.

Foto: z.V.g.

von Leitungsschäden an Stromkabeln und Wasserrohren sowie Produktleitungen.

Und ganz neu - die 3-dimensionale Darstellung von begutachteten Rohrsystemen. Das Unternehmen zählt zu den Marktführern auf diesen Gebieten.

UNTERNEHMER  
AKADEMIE

# Unternehmer Programm 2011/2012

WIFI.  
Wissen Ist Für Immer.
WIFI Niederösterreich

Für alle Angebote der Unternehmerakademie, die auch auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at) zu finden sind, kann man den WKNÖ-Bildungsscheck (100 Euro) einlösen.

## Wiener Neustadt: Jet Krenn: „Mystery Shopping“ gewonnen

Die Bezirksstelle Wr. Neustadt hatte voreinigigen Wochen in ihrem Newsletter ein „Mystery Shopping“, also das Überprüfen der Kundenorientierung mittels geheimer Testkäufe, verlost.

Die Wr. Neustädter Jet-Tankstelle von Johann Krenn konnte sich über den Gewinn von zehn „Mystery Checks“ des Wr. Neustädter Unternehmens MSM Marketing, Service & Management GmbH freuen. MSM-Projektmanager Stefan Gälzer: „Anhand unserer Mystery-Checks können Unternehmen punktgenau auf etwaige Defizite reagieren und diese sofort ausgleichen.“ Für Johann Krenn waren die Mystery Checks



Foto: Bezirksstelle

sehr hilfreich: „So haben wir ein authentisches Bild unseres Verhaltens gegenüber den Kunden bekommen.“ Im Bild v. l. Stefan Gälzer, Projektmanager MSM, Johann Krenn, Jet-Tankstelle, Barbara Pfundtner, Geschäftsleitung MSM, und Erich Prandler, Bezirksstelle Wiener Neustadt.



**TERMINE REGIONAL**

**Dienstag, 20. März**

**18.30 Mödling:** Mobile Marketing on Tour „Trends und Technologien im Mobile Marketing“ – Haus der Wirtschaft. Anmeldung unter E-Mail: werbung@wknoe.at

**Mittwoch, 21. März**

**19.00 Mödling:** Business Speed Dating der JW und von FiW in der Höldrichsmühle (Hinterbrühl) Anmeldung: moedling@wknoe.at.

**Freitag, 23. März**

**08.00 Klosterneuburg:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Rathausplatz 5

**Dienstag, 27. März & Do, 29. März**

**17.00 Bruck/Leitha:** Seminar „Der professionelle Businessplan“ (bis 21 Uhr) – an zwei Abenden in der Bezirksstelle. Das kostenlose Seminar vermittelt an 2 Abenden die Grundlagen für die Erstellung eines Geschäftskonzeptes. Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis DI, 20. März, unter 02622/26326-99 bzw. E-Mail: seminar@riz.co.at

**Gloggnitz:**  
10 Jahre Cafe-Pizzeria Locsmandy



Seit 10 Jahren betreibt Koloman Locsmandy die Cafe-Pizzeria in der Hauptstraße 11-13 in Gloggnitz.

Zum Firmenjubiläum gratulierten WK-Bezirksstellen-Obfrau Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer.

Sie überreichten eine Urkunde der Bezirksstelle Neunkirchen und wünschten Koloman Locsmandy und seinem Team viel Erfolg.

Foto: Bezirksstelle

**Neunkirchen:**  
Andrea Rigler eröffnete Kosmetik- & Fußpflegestudio



Im Bild v.l. Elfriede Orthuber, Waltraud Rigler, Andrea Rigler, Hannelore Grün-Steger und Karl Orthuber.

Foto: Bezirksstelle

Andrea Rigler hat im AU-Center beim Autohaus Orthuber in der Augasse ihr Kosmetik- & Fußpflegestudio eröffnet.

Dazu gratulierten WK-Bezirksstellen-Obfrau Waltraud Rigler, Leiter Josef Braunstorfer sowie die Bezirksvertrauensperson der Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur Hannelore Grün-Steger.

**Bezirk Neunkirchen:**  
Lehrlinge des Bezirkes bilden sich weiter



Im Bild die Teilnehmer am Lehrlinsseminar Modul I mit ihren Trainern Daniela Krecschmer und Markus Lang (Mitte) und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer (links).

Foto: Bezirksstelle

Zahlreiche Lehrlinge von Firmen aus dem Bezirk Neunkirchen nutzten das Weiterbildungsangebot der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Wien/Niederösterreich und besuchten das Lehrlingsseminar „Der Lehrling als Berufseinsteiger“ im Haus der Wirtschaft.

Schwerpunkte waren vor allem grundlegende Kenntnisse über Umgangsformen, das aktive Hören von Aufträgen und Kundenwünschen sowie das Kennenlernen der Unternehmensstruktur und des Images seines/ihrer Betriebes.

**Ternitz (Bez. Neunkirchen):**  
SBO: 32,8 Prozent Umsatz-Plus

Die im ATX der Wiener Börse notierte Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) konnte im Geschäftsjahr 2011 nahtlos an die gute Aufwärtsentwicklung des vorangegangenen Geschäftsjahres anschließen.

Auftragseingang und Konzernumsatz, aber auch das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) sowie das operative Ergebnis (EBIT) überstiegen nicht nur die Vorjahreswerte, sondern auch die Vergleichswerte des bisherigen Rekordjahres 2008.

So erreichte der Auftragseingang im Vorjahr mit einer Steigerung von 28,4% auf 460,5 Mio. Euro einen neuen Höchststand. Der Konzernumsatz konnte 2011

mit 408,6 Mio. Euro gegenüber 2010 um 32,8 Prozent angehoben werden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) lag mit 125 Mio. um 46,9 Prozent über dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 90,2 Mio. Euro, eine Steigerung um 82,7 % gegenüber dem Jahr 2010.

Die EBITDA-Marge konnte im Geschäftsjahr 2011 von 27,6 % auf 30,6 % gesteigert werden, die EBIT-Marge von 16,0 % auf 22,1 %. Das Jahresergebnis nach Steuern erreichte 53,4 Mio. Euro – plus 95,5 Prozent.

Der Vorstand wird eine Dividendenerhöhung auf 1,20 Euro (zuletzt 1,00) je Aktie vorschlagen. [www.sbo.at](http://www.sbo.at)



## Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert  
**www.pordeshalle.at**  
stahlhart gebaut

### KLEINER ANZEIGER

#### Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Fax 01/523 29 01/33 91,  
Telefon 01/523 18 31,  
ISDN 01/523 76 46.

#### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche.  
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,  
Media Contacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.  
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz  
nicht bekanntgegeben werden.

#### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

### ALARMANLAGEN

**www.s3alarm.at**

Tel. 01/982 29 22

### ANTIQUITÄTEN

23. Internationale  
Klosterneuburger  
**ANTIQUITÄTEN**  
KUNST & RARITÄTEN  
MESSE  
KLOSTERNEUBURG  
(Babenbergerhalle)  
23. - 25. März  
tägl. 10 - 18 Uhr

### BETRIEBSOBJEKTE

#### TOP-Betriebsliegenschaft

im Bezirk Melk / NÖ infolge Alters-  
pension zu verkaufen, geeignet für  
Handelsunternehmen aller Branchen,  
Autobahnnahe, gute Verkehrsfrequenz,  
Parkplätze etc., auch Weiterführung  
des bestehenden Fachmarktes mög-  
lich! Tel. 0664/390 33 30

**www.boden-wand-decke.at**

### GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, www.tomabuch.at**

**Geschenkassettens für Firmen-  
kunden** oder Privat mit Waldviertler  
Schmankerln und Bioprodukten -  
Online-Shop [www.schmankerlbox.at](http://www.schmankerlbox.at),  
Mag. Martin Weiss,  
Tel. 0699/199 009 00

**Grünflächen und Hausbetreuung**  
0676/427 44 97, Wir übernehmen für  
sie fast alles!  
[www.hauservice-dungl.at](http://www.hauservice-dungl.at)

Verpackungsmaschinen - Förder-  
technik, Neu und gebraucht, Aktuell:  
Palettenrollenbahnen/Stretchwickler,  
Haba Verpackung - [office@haba.at](mailto:office@haba.at)

### KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

### NUTZFAHRZEUGE

Verkauf  
Ersatzteile  
Vermietung  
Kundendienst  
**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.  
97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

**Suche LKW´s und Lieferwagen**, Bj.  
1965 bis 2005, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89



PKW ANHÄNGER  
[www.monsberger.com](http://www.monsberger.com)  
02783/8755

### SCHADENSANIERUNG

Bautrockner + Wasserschaden-Sanie-  
rung. Aktionspreise für Miete - Kauf  
Direkt vom Importeur/Erzeuger!  
WD-AUSTRIA [www.entfeuchter.at](http://www.entfeuchter.at)

[www.brandwasserschaden.cc](http://www.brandwasserschaden.cc)  
24 Stunde/365 Tage im Jahr  
[helpline@ASTRA-Services.at](mailto:helpline@ASTRA-Services.at)  
Telefon: 0820/55 56 06  
[www.tatortreinigung.co.at](http://www.tatortreinigung.co.at)

### STELLENANGEBOTE

MitarbeiterIn für Immobilienver-  
kauf gesucht, Verkaufserfahrung  
erwünscht, gerne auch Quereinstei-  
ger. **www.Verkaufserfahrung.at**  
0664/997 11 80

### STELLENGESUCHE

Mit Kenntnissen in allen Branchen  
sucht 59jährige, pensionierte Kauf-  
frau wieder Beschäftigung. Bezirke:  
Korneuburg, Mistelbach, Hollabrunn,  
Tulln. Anfragen unter „arbeitsfreudig“  
an Media Contacta Ges.m.b.H., Tein-  
faltstraße 1, 1010 Wien oder  
[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

### VERMIETE

Hallen, 120 bis 600 m<sup>2</sup> in Melk, nahe  
A 1, LKW Zufahrt, alle Anschlüsse  
vorhanden,  
0676/748 60 06

## PREISE & FORMATE

Größe	Format (mm)	sw	2c	4c
1/1 Seite	200 x 260	3.680,-	4.600,-	6.280,-
Juniorpage	149 x 200	2.170,-	2.710,-	3.700,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	1.840,-	2.300,-	3.140,-
1/3 Seite	200 x 85	1.380,-	1.725,-	2.355,-
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	920,-	1.150,-	1.570,-
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	460,-	575,-	785,-

Niederösterreichische  
**Wirtschaft**

# Buntgemischt

## Osterreigen in der Wachau

Vom 28. März bis 9. April lädt die **Weltkulturerberegion Wachau zu einem österlichen Festreigen. Auf dem Programm stehen stimmungsvolle Konzerte, edle Verkostungen, außergewöhnliche Themenwanderungen, interessante Führungen und vieles mehr.**

Familiäres und Sagenhaftes: Die Kunsthalle und das Karikaturmuseum in Krems sowie die Kartause Aggsbach bieten spezielle Kinderprogramme an. Auf die Burgruine Dürnstein

gibt es eine österliche Sagenwanderung rund um Richard Löwenherz. Wer österliches Brauchtum miterleben möchte, nimmt an einer Palmesel-Rundwanderung teil. Interessante Einblicke in die zahlreichen „Kirchen am Fluss“ geben Führungen. Am 31. März und am 1. April fahren alle Besucher kostenlos mit den Wachau-Linien, auch die Fahrräder kann man sich zum Nulltarif ausleihen. Über alle Veranstaltungen informieren die Website **www.osterreigen.at** und ein **Programmfolder**.



## Raritäten aus fünf Jahrhunderten

„Investieren in bleibende Werte“ lautet das Motto der 23. Internationalen Kunst- und Antiquitätenmesse in der Babenbergerhalle in Klosterneuburg. Spezialisten aus Österreich und Deutschland bieten von 23. bis 25. März (tägl. 10 bis 18 Uhr) ihre Kulturgüter, Raritäten und Sammlerstücke an. **www.antik-events.at**



## Woman´s Life 2012

Ein informatives Programm für Frauen wird bei der Messe **„Woman´s Life“** am 24. und 25. März im **Veranstaltungsschloss Margarethen am Moos** geboten. Zahlreiche Vorträge, Modeschauen und Ausstellungen inkl. Kinderbetreuung. Tägl. von 10 bis 18 Uhr. **www.veranstaltungsschloss.at**



## David Knopfler

Als Gründungsmitglied und **Rhythmus-Gitarrist der Dire Straits** wurde der Schotte David Knopfler weltberühmt. Heute hat er sich längst als Solomusiker etabliert, der mit seinen Alben beseelten Rock und Blues spielt. Zu hören am **12. April** im **St. Pöltner Cinema Paradiso**. **www.cinema-paradiso.at**



## Marillenfrühling

Im Zuge des **Ostermarktes auf Stift Göttweig** (24. bis 25. März, geöffnet tägl. von 10 bis 18 Uhr) findet auch der Wachauer **Marillenfrühling 2012** statt. Marmelade einkochen, Marillen-Keramik, Schaubrennen uvm. bei freiem Eintritt. **www.stiftgoettweig.at**

## GEWINNSPIEL

## Michael Konsel: Keine Angst vorm Elfmeter

Michael Konsel war einer der erfolgreichsten Torhüter Österreichs und feierte auch in Italien große Erfolge. In seiner Biografie **„Keine Angst vorm Elfmeter“** geht es um Zielstrebigkeit und wie man unbeirrbar seinen Weg geht, von der Angst vor dem Scheitern und niemals zufrieden zu sein. Wie man Verletzungen überwindet und trotz Krankheit ein entscheidendes Spiel nicht verpassen darf. Michael Konsel erzählt in seinem Buch vom Spitzensport als Beziehungskiller, aber auch, wie er hilft, über private Krisen hinwegzukommen.

Verlag Ueberreuter, ISBN: 978-3-8000-7525-6, Euro 22,95.

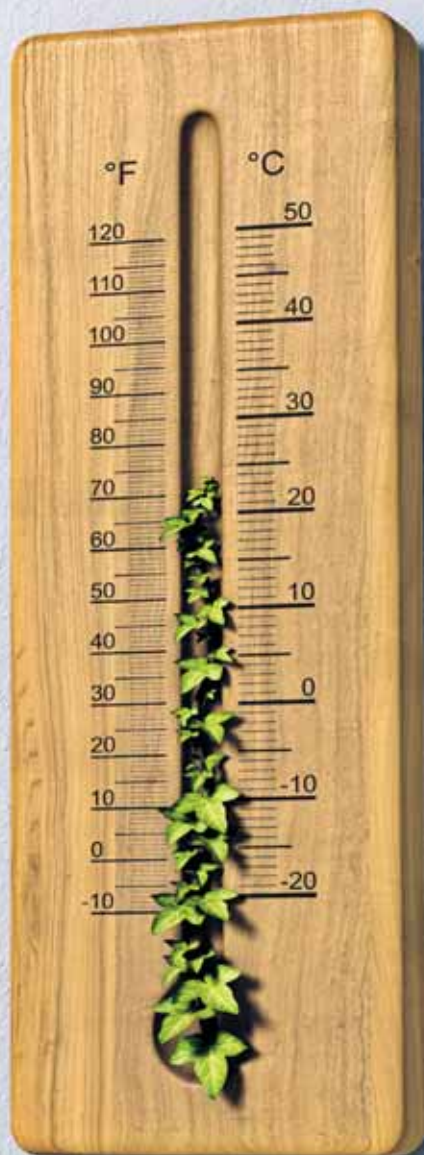


Die **„NÖ Wirtschaft“ verlost 3 Bücher**: E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Konsel“ an **gewinnspiel@wknoe.at**. Ein-sendeschluss: 30. März 2012. Rechtsweg ausgeschlossen!



## Natürliche Wärme lässt auch Ihren Gewinn wachsen. Der Business Tarif Wärmepumpe MEGA.

Jetzt  
Aktionsrabatt  
sichern!\*



Demmer, Merlitz & Bergmann

Mit einer Wärmepumpe nutzen Sie Wärme aus der Natur kostengünstig und effizient. Noch klimafreundlicher geht's mit unserem umweltfreundlichen Strom. Dank des günstigen Business Strom Tarifs Wärmepumpe MEGA wächst am Ende sogar der Gewinn Ihres Unternehmens.

[www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

\*) Höhe des Aktionsrabatts: 0,1 Cent/kWh im ersten Vertragsjahr, für Abschlüsse bis 31. März 2012. Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 ElWOG hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.10.2009 – 30.9.2010 auf Basis folgender Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft: 46,87 % Wasserkraft, 3,79 % Wind- und Sonnenenergie, 3,83 % feste oder flüssige Biomasse, 1,10 % sonstige Ökoenergie und 44,41 % Erdgas. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG fielen durch diesen Versorgermix im selben Zeitraum 195,42 g/kWh CO<sub>2</sub>-Emissionen an. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom, wodurch keine radioaktiven Abfälle entstanden.